

KULTUR IM WALGAU

BESTANDSAUFNAHME UND PERSPEKTIVEN – 2. FASSUNG

Thomas Hirtenfelder, 2020 (2. erweiterte und überarbeitete Fassung)

Vorwort

Der vorliegende Befund gibt einen Überblick über die verschiedenen kulturellen Aktivitäten im Walgau. Stärken und gelungene Beispiele sollen dargestellt, Defizite und Leerstellen aufgezeigt und Potenziale für die zukünftige Entwicklung erkennbar werden. Ziel ist es, die Bewusstseinsbildung für Kunst und Kultur zu fördern, indem Themen aufgelistet werden, die für die kulturelle Identität der Region relevant sind, die eine überregionale Bekanntheit verdienen und bei denen sich eine gemeinsame Bearbeitung durch die Walgau-Gemeinden daher besonders lohnen würde. Daraus leiten sich zehn konkrete Empfehlungen ab, die als Basis für die weitere kulturelle Zusammenarbeit herangezogen werden können.

Kulturelle Identität – Kulturangebot

Grundsätzlich muss zwischen dem im Walgauer Regionalentwicklungsprozess und damit einhergehenden bisherigen Untersuchungen und Fragestellungen zum festgestellten Fehlen einer klar abgrenzbaren kulturellen Identität der Region und der Frage nach dem bestehenden bzw. in Zukunft gewünschten kulturellen Angebot im Walgau – und dessen Sicht- oder Unsichtbarkeit im restlichen Land bzw. dessen überregionaler Strahlkraft – unterschieden werden.

Im einen Fall geht es vorwiegend um eine aktive Auseinandersetzung mit der Kultur- und Sozialgeschichte des Walgau, mit historischen Ereignissen und Persönlichkeiten, dem baukulturellen Erbe, den kulturhistorischen Artefakten, den überlieferten Traditionen und Bräuchen, der Sprache mit ihren regionaltypischen Begriffen und Bezeichnungen (z.B. Flurnamen), der vom Menschen geformten Landschaft, etc. – also um das kulturelle Gedächtnis¹ der Region im weiteren Sinne.

Im anderen Fall geht es um Kunst und Kultur als konkretes Angebot für die Menschen im Walgau und darüber hinaus, um die Möglichkeit zur Teilhabe an einem reichen, vielfältigen kulturellen Leben auch abseits der Städte, um Lebensqualität und soziale Interaktion, um Freiräume, Experimentierfelder, Zukunftslabors und Diskursplattformen zur Verhandlung aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen, um Kunst und Kultur als Bildungs- und Freizeitangebot, aber auch um kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen als überregionale Reise- und Ausflugsziele, Wirtschaftsfaktoren und positive Imageräger eines Ortes oder einer Region.

Das derzeitige und zukünftige kulturelle Angebot im Walgau (Museen, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, etc.) kann aber muss sich nicht zwingend mit der Identität und Geschichte der Region auseinandersetzen, gestaltet diese aber entscheidend mit und kann bei einer entsprechenden kulturstrategischen Entwicklung dazu beitragen, regionalspezifische Themen herauszuarbeiten und sichtbar zu machen, die der Bildung einer kollektiven Identität dienen.

¹ Als kulturelles Gedächtnis bezeichnen die deutschen Kulturwissenschaftler Aleida Assmann und Jan Assmann „die Tradition in uns, die über Generationen, in jahrhundert-, ja teilweise jahrtausendelanger Wiederholung gehärteten Texte, Bilder und Riten, die unser Zeit- und Geschichtsbewußtsein, unser Selbst- und Weltbild prägen.“ (Assmann 2006: S. 67–75, hier S. 70)

WALGAU, ZWEI BEZIRKE, EINE REGION?

Regio Im Walgau

Bludesch (BZ), Bürs (BZ), Düns (FK), Dünserberg (FK), Frastanz (FK), Göfis (FK), Ludesch (BZ), Nenzing (BZ), Nüziders (BZ), Röns (FK), Satteins (FK), Schlins (FK), Schnifis (FK), Thüringen (BZ)

Definition Landesbibliothek (Signatur: VOR 700 WALGAU)

Bludenz (Stadt und Bezirk), Bludesch, Brand, Bürs, Bürserberg, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis, Thüringen, Thüringerberg

Angrenzende Orte und Regionen

Bludenz, Feldkirch, Rheintal, Brandnertal, Großes Walsertal, Klostertal, Montafon

Verkehr

Rheintal/Walgauautobahn, Vorarlbergbahn (bei Bludenz Übergang in die Arlbergbahn).

Dauer einer Durchquerung des Walgaus mit dem Auto oder der Bahn: ca. 10–15 Minuten.

Fahrdauer mit dem Fahrrad: ca. 1,5 Stunden

BESTANDSAUFNAHME KULTUR IM WALGAU

Im Überblick

Kulturzentren mit überregionaler Bedeutung

- Remise Bludenz
- Vorarlberger Museumswelt Frastanz
- Artenne Nenzing
- Villa Falkenhorst Thüringen

Plattformen und bestehende Kooperationsprojekte

- Elementa Walgau
- Verein Kulturgutsammlung Walgau
- Tal-schafft-Kultur (Brand, Bürserberg, Bürs)
- Dreiklang: Schnifis Düns Dünserberg

Museen

- Vorarlberger Museumswelt Frastanz (teilweise inventarisiert; M-Box)
- Bienenmuseum Immenhof Nenzing-Beschling (M-Box)
- Stadtmuseum Bludenz (derzeit geschlossen; M-Box)
- Brauereimuseum Fohrenburg Bludenz
- John Sholto Douglass Räume in der Villa Falkenhorst, Thüringen

Museen und kulturhistorische Schauräume (angrenzende Regionen)

- Schattenburgmuseum Feldkirch
- Motorradmuseum Feldkirch
- s'Radiomuseum im Goaszipfl Feldkirch
- Heimatmuseum Paarhof „Buacher“ Bürserberg
- Klostertalmuseum Wald am Arlberg (M-Box)
- Montafoner Museen (M-Box)
- Museum Großes Walsertal Sonntag (M-Box)
- Puppenmuseum Blons (M-Box)

Archive und Sammlungen

- Verein Kulturgutsammlung Walgau, Projekt Walgau Sammeln (M-Box)
- Kommunalarchive (Bludesch, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Satteins, Schlins, Schnifis)
- Stadtarchiv Bludenz (u.a. Fotoarchiv; M-Box)
- Firmenarchiv Rondo Ganahl Frastanz
- Zentralarchiv Getzner Mutter & Cie Bludenz
- Wirtschaftsarchiv Vorarlberg, Feldkirch (M-Box)
- Carl Lampert Archiv – Archiv der Diözese Feldkirch
- Sammlung Othmar Gmeiner Ludesch (Altes Handwerk; M-Box)

- Sammlung Otto Schallert Nenzing (Skiwerkstatt, Wagnerei; M-Box)
- Sammlung Reinhard Häfele Frastanz (u.a. Grammophone, Uhren)
- Sammlung Karlheinz Pichler Nenzing (Gegenwartskunst)
- Handwerksammlung Wucher Ludesch, Alexandra Wucher und Christian Wucher
- Fotosammlung Dr. Hans Burtscher Nenzing (Landschaftsaufnahmen Walgau)
- Fotoarchiv im Archiv der Marktgemeinde Nenzing (M-Box)

Museen, Archive und Sammlungen mit Walgau-Bezug (Auswahl)

- FIS Skimuseum Kulisse Pfarrhof Damüls (Schallert-Ski, Ski-Sport in Nenzing)
- Museum der Mohren Biererlebniswelt Dornbirn (Historische Brauanlage der Gasthausbrauerei Schäfle aus Satteins)
- Stoffels Säge-Mühle Hohenems (Mühlengeschichte, Objekte aus Bludenz)
- Archiv Museumsverein Klostertal, Wald am Arlberg (Archiv im Aufbau; M-Box)
- Montafon Archiv, Schruns (M-Box)
- inatura Dornbirn (Naturwissenschaftliche Sammlungen, Pflanzen und Tiere, Gesteine, Mineralien und Fossilien, Naturforschung, Fachberatung)
- vorarlberg museum, Bregenz (Archäologische Funde, kunstgeschichtliche und volkskundliche Sammlungsbestände, Architektur und Baukultur, Geschichte)
- Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz (Verwaltungsarchiv, historische Bestände Walgauer Kommunalarchive, Volksliedarchiv, Sammlung Fremdenverkehr, Institut für sozialwissenschaftliche Regionalforschung)
- Vorarlberger Landesbibliothek, Bregenz (Vorarlbergensien / Landeskunde, Landkarten, Radio- und Fernseharchiv, Musiksammlung, Postkarten und Ansichtskarten, Fotosammlungen, volare – Vorarlberger Landesrepositorium, Norman-Douglas-Forschungsstelle und Sammlung)

Bildungseinrichtungen

- Schulen (Volksschulen, Neue Mittelschulen, Sonderschulen, Polytechnische Schulen, Landesberufsschule Bludenz, Landesberufsschule Feldkirch, Berufsbildende Schulen, BG Bludenz, BG Feldkirch, Gymnasium Schillerstraße Feldkirch)
- Volkshochschule Bludenz
- Musikschule Walgau, Nenzing
- Musikschule Blumenegg – Großes Walsertal, Thüringerberg
- Vorarlberger Landeskonservatorium, Feldkirch
- PH Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Feldkirch
- Montessori Zentrum Oberland, Ludesch
- Bildungsraum Entfaltung, Nenzing

Baukulturelles Erbe, Denkmale, Architektur

- Bundesdenkmalamt – Abteilung für Vorarlberg, Bregenz
 - vai – Vorarlberger Architektur Institut (+ Einträge Baudatenbank nextroom)
 - Denkmal Guide Vorarlberg, Band 5 (Walgau, Brandnertal, Bludenz, Arlbergbahn)
- Autor: Johann Peer

- Dehio-Handbuch Vorarlberg
- Kurzfilme Vorarlberger Denkmäler ORF/BDA (u.a. Lünerseefabrik Bürs)
- Getting Things Done (Wanderausstellung, Video-Interviews, Publikation, Homepage)
- Burgfreunde Blumenegg, Ludesch
- Burgen im Walgau (Bestandsaufnahme und Serie „Burgen im Walgau“, Walgau TV)
- Industriebauten im Walgau (Publikation „Orte – Fabriken – Geschichten“)

Wege und Wanderungen

- Kulturrouten – Themenwege, Stadtrundgänge, Kinderwege, Walsenwege, Pilgerwege, Kulturabteilung, Land Vorarlberg (Vorarlberg App, Kooperation Vorarlberg Tourismus)
- Architektouren durch Vorarlberg – Vorarlberg Tourismus
- Kulturwanderwege Vorarlberg (Helmut Tiefenthaler)
- Alpine Art Muttersberg, Bludenz – Kunstwanderweg am Muttersberg
- Walgauweg Bludenz – Rheintal, Natur und Kultur
- Sagenwanderweg Schnifis
- Laurentiusweg Schnifis
- Wanderwege Dreiklang-Gemeinden (u.a. Käsewanderweg, Geschichtenwanderweg in Planung)

Kulturveranstalter – Allgemein

- IG Kultur Vorarlberg (Tag der Kulturinitiativen)
- Arterne Plattform für Kunst und Kultur Nenzing
- allerArt Bludenz – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Bludenz
- kult pur Nüziders
- Bludenz Kultur
- Nenzing Kultur
- Villa Falkenhorst Thüringen
- Tal-schafft-Kultur – Eine Initiative der Gemeinden Brand, Bürserberg, Bürs
- Kulturverein Göfis
- bugo Bücherei Göfis
- Büchereien und Bibliotheken
- JKA Walgau – Jugendkulturarbeit Walgau
- Kulturausschuss der Gemeinde Schnifis

Brauchtum, Immaterielles Kulturerbe

- MundartMai, Veranstaltungen im Walgau
- Mit-Tanzen on Tour – Volkstanz, Live-Musik in Gasthäusern (Kooperation vorarlberg museum, netzwerkTanz, Vorarlberger Landeskonservatorium, bewegungsmelder)
- Vorarlberger Landestrachtenverband
- Trachtengruppe Bludenz
- Trachtengruppe Frastanz
- Trachtenverein Nenzing

- Trachtengruppe Nüziders
- Trachtengruppe Satteins
- Trachtengruppe Blumenegg (nicht mehr aktiv, derzeit ruhend gestellt)
- Trachtenklang Schlins
- Trachtenträgerverein Bürs
- Vorarlberger Schützenbund Dornbirn
- Verband Vorarlberger Faschnatzünfte und -gilden VVF
- Scheibenschlagen (UNESCO Immaterielles Kulturerbe)
- Funkensonntag (UNESCO Immaterielles Kulturerbe)
- Vorarlberger Flurnamen (UNESCO Immaterielles Kulturerbe)
- Landeskrippenverband Vorarlberg, Feldkirch
- Krippenbauverein Fellengatter Frastanz
- Krippenfreunde Nenzing
- Krippenverein Satteins
- Handwerkerzunft Satteins
- Handwerkerzunft Schnifis, Düns, Dünserberg
- Handwerkerzunft Schlins-Röns
- Handwerkerzunft Oberer Walgau, Thüringen
- Zunft der Handwerker und Gewerbetreibenden Göfis-Frastanz

Bildende Kunst

- Galerie allerArt Bludenz (u.a. auch Ausstellung Kunstankäufe Land Vorarlberg)
- milk_ressort Göfis
- Villa Falkenhorst Thüringen, Ausstellungen und Projekte Skulpturenpark
- Kunst im öffentlichen Raum, Kunst am Bau, diverse Projekte
- (LandArt Gurtis Nenzing) nicht mehr aktiv

Film, Kino, Video

- Alpinale Kurzfilmfestival Bludenz
- LeinwandLounge Bludenz – allerArt Bludenz
- Kino vor Ort, Frastanz – Europäische Filmreihe, Kinosaal Vorarlberger Museumswelt
- Kino Bludenz
- Film- und Videoclub Bludenz

Theater, Tanz, Performance

- Theaterfestival „Luaga und Losna“ Nenzing u. Feldkirch
- Burg.Spiel.Jagdberg – Spielgemeinde Jagdberg Schlins
- Theatergruppe Ludesch (u.a. Gastgeber Festival schauplatz.theater 2019)
- Fraschtner Bühne – Theater Frastanz
- Bludescher Schnäggabühne (Kellertheater Lampenfieber)
- Laienspielgruppe Göfis
- Theatergruppe Dünserberg
- Theater der Figur Nenzing

- Theatergruppe Nenzing
- Theatergruppe Thüringerberg
- Wolkstanztheater, Brigitte Walk, Feldkirch, Projekte im Walgau
- Mit-Tanzen on Tour – Volkstanz, Live-Musik in Gasthäusern (Kooperation vorarlberg museum, netzwerkTanz, Vorarlberger Landeskonservatorium, bewegungsmelder)

Design, Kreativwirtschaft

- Unikat B – Angewandte Kunst und Design, Bludenz

Musik, Gesang

- Vorarlberger Blasmusikverband
- Vorarlberger VolksLiedWerk
- Volksliedarchiv im Vorarlberger Landesarchiv – Musiksammlung
- Musikdokumentation Vorarlberg
- Chorverband Vorarlberg
- Vorarlberger Landeskonservatorium
- Vorarlberger Musikschulwerk
- Musikschule Blumenegg – Großes Walsertal, Thüringerberg
- Musikschule Walgau Nenzing
- Big Band Walgau
- Bludescher Orgelkonzerte
- Bludener Tage zeitgemäßer Musik, allerArt Bludenz
- Remise Bludenz, Konzerte
- Villa Falkenhorst Thüringen, Konzerte
- Forum alte Musik : Sankt Gerold, Thüringen, St. Gerold
- Ensemble Plus, Kulturverein, Nüziders
- Bürgermusikverein Bludesch
- Bürgermusikverein Nenzing
- Eisenbahnermusik (EM) Bludenz
- Gemeindemusik Schlins
- Gemeindemusik Schnifis
- Harmoniemusikverein Bürs
- Harmoniemusik Ludesch
- Musikverein Beschling
- Musikverein Frastanz
- Musikverein Göfis
- Musikverein Gurtis
- Musikverein Satteins
- Musikverein Thüringen
- Stadtmusik Bludenz
- Schülerblasorchester der Musikschule Walgau
- Schulmusik der Musikmittelschule Thüringen
- Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders
- Bludener Liederkrantz (Chor)

- Chor viceversa
- Chor Effata Nüziders
- David-Chor Ludesch
- Ensemble „Laguzzen“ (Chor)
- Gesangverein Eintracht Schlins-Röns (Männerchor)
- GIOIA Chor Bludenz
- Göfner Chörle
- Jugendchor Cantiamo Frastanz (aktuell ruhend gestellt)
- Jugendchor Vokalgau Thüringen
- Kinderchor Schubidu Frastanz
- Kirchenchor Bludesch
- Kirchenchor Göfis
- Kirchenchor Ludesch
- Kirchenchor Nenzing
- Kirchenchor St. Georg Satteins
- Magnus Chor Röns
- Mädchenchor Nüziders
- Männer- und Frauenchor Frastanz
- Männerchor Nenzing
- Männervokalensemble WALGAUstimmen
- Männerschola Frastanz
- Männerschola Göfis
- Männerchor Nüziders
- Männerchor Satteins
- s'Chörle Nenzing
- SingKlang Amerlügen, Frastanz (Chor)

Literatur, Sprache

- Literatur Vorarlberg – Literatur Vorarlberg Netzwerk, Feldkirch
- Laurentius von Schnifis, von Schnüffis (1633–1702)
- Seeger an der Lutz (1831–1893), Walgauisches Weimar
- Literarischer Salon, allerArt Bludenz
- Kopfsprung, allerArt Bludenz
- Glashus Frastanz – Experimentierraum für Kultur
- Literatur- und Musiknacht, Artenne Nenzing
- Literatur Nachwuchs Wettbewerb, Büchereien im Walgau
- MundartMai, Veranstaltungen im Walgau
- Blumenegger Mundartfrauen
- Walgau Lesebuch, Ulrich Gabriel

Angrenzende Regionen – Kulturveranstalter mit Bedeutung für den Walgau

- Theater am Saumarkt Feldkirch
- TaSKino Feldkirch
- Lichtstadt Feldkirch

- Poolbar Feldkirch
- Potentiale Feldkirch
- Montforter Zwischentöne Feldkirch
- Musik in der Pforte, Feldkirch
- Feldkirch Kultur
- Montforthaus Feldkirch
- Montafoner Museen
- Propstei St. Gerold (u.a. Volksmusik, Alte Musik)
- Walserherbst

Wissen, Geschichte – Vereine, Initiativen, Chroniken, Bücher, Schriftenreihen

- Geschichtsverein Beschling-Latz, Nenzing
- Geschichtsverein Region Bludenz
- walgenau – Online-Wissensplattform und App für Schulen
- Walgau Wiki (u.a. Online-Datenbank Auswanderung aus dem Walgau)
- Walser Ortschronisten (Dünserberg, Bürserberg, Thüringerberg)
- Publikationen zur Ortsgeschichte (u.a. Schnifis, Schlins, Satteins, Bludesch, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nüziders, Thüringen)
- Bludenzer Geschichtsblätter, Geschichtsverein Region Bludenz
- Schriftenreihe Elementa Walgau
- Schriftenreihe Nenzing

Oral History – Geschichten und Erzählungen

- Stadtarchiv Bludenz (Oral History Projekte)
- Bludenzer Erzählcafé – Geschichtsverein Region Bludenz
- „Von früher erzählt“ – Veranstaltungsreihe bugo Bücherei Göfis
- Film-Interviews Ludesch (Oral-History im Archiv Ludesch)
- Erzählcafés im Rahmen der Ausstellung „wo anders hin“ (Auswanderergeschichten)
- Getting Things Done – Video-Interviews zur Baukultur in Vorarlberg
- Walgau Sammeln – Interviews mit 12 Sammlerinnen und Sammlern

Erinnerungskultur

- Carl Lampert Forum
- Johann-August-Malin-Gesellschaft
- Erinnern.at
- Carl Lampert Kirchenfenster Pfarrkirche Nüziders
- Lampert-Gedenkstätte Pfarrkirche St. Luzius Göfis
- Geburtshaus von Johann August Malin Satteins
- Lünnerseefabrik Bürs (Kriegsgefangene, NS-Zwangsarbeit)

Diskursforen

- DiskursDirekt, allerArt Bludenz
- Montagsforum Dornbirn (Geschäftsstelle in Frastanz)

Gasthauskultur – Ess- und Trinkkultur

- Fanni Amann (Fanni Amann Tage und Buchprojekt von Fotograf Reinold Amann)
- 's Dünser Läden – Nahversorgung
- Museum der Mohren Biererlebniswelt Dornbirn (historische Brauanlage der Satteinser Gasthausbrauerei Schäfle)
- Denkmalgeschützte Tanzhalle, Satteins
- Traditionsreiche Brauereien und Gasthäuser in der Region
- Denkmalgeschütztes Sudhaus der Frastanzer Brauerei
- Gasthaus Frohe Aussicht, Kulturverein Kultur 10 Vorne, Frastanz
- Mulino Brot und Wein Düns, Dünser Mühle (Publikation zur über 700-jährigen Geschichte der Mühle ; Bludenz Geschichtsblätter 121, 2019)
- Paulinarium Ludescherberg – Erlebnis Brotbacken
- Verein „die broteinheit“ Düns (Brotkultur)
- „Cook and Cut“, 2008 – Interkulturelles Kochprojekt für Mädchen aus dem Raum Walgau im Rahmen der Ausstellung „Vom Mangel zum Überfluss. Essen in der bäuerlichen Kultur“, Artenne Nenzing

Migrationsgeschichten

- Fest der Kulturen, Frastanz
- Auf den Spuren der Walgauer Auswanderer: Der Historiker Dieter Petras hat mehr als 3000 Migrationsgeschichten bis 1914 erhoben
- Online-Datenbank Auswanderung aus dem Walgau, Walgau Wiki, inkl. Suchmodus (Auswanderungsdaten von 1700 bis 1914)
- Bosna Quilt Werkstatt, Bregenz (Flüchtlingsheim Kaserne Galina, Nenzing)
- Migraton – Onlinearchiv, Forschungsprojekt (Zentrum Volksmusikforschung Bodenseeraum am Vorarlberger Landeskonservatorium)
- Ramiz Brkić, Bludenz: Sevdah-Sänger (Bosnische Trachtengruppe „MOST“)
- Rijad Dulović, Künstlername: RIJOO, Bludenz; junger Singer/Songwriter aus Bludenz, Mitwirkender beim Theaterprojekt „YASAK“ von walktanztheater

Migrantische Kulturvereine

- ATIB Frastanz, Feldkircher Straße 4
- AIF Bludenz, Walserweg 1
- ATF Bludenz (Hilal Türkischer Kultur- und Sportverein), Klarenbrunnstraße 6
- ATIB Bludenz, Austraße 2
- Bosniakische Kultur- und Glaubensgem. Oberland Bludenz, St. Peterstraße 23
- ATIB Nenzing, Austraße 8
- VIKZ Nüziders, Im Auland 25
- K.U.D. Kolo Vorarlberg, Serbischer Folkloreverein, Bludenz/Nenzing
- Slowenischer Kulturverein / Folkloregruppe S.F.G. LIPA, Satteins

Kulturtermine

- KULTUR – Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft
- ORF Landesstudio Vorarlberg – Kultur
- allerhand! Magazin für die Stadt Bludenz und den Walgau
- film-netz.com – Infoportal Film und Kino von Walter Gasperi
- Literatur Vorarlberg Netzwerk – Literaturprogramm
- Vorarlberger Blasmusikverband – Aktuelle Termine
- Chorverband Vorarlberg – Veranstaltungen

BESTANDSAUFNAHME KULTUR IM WALGAU

Best Practice, gute Beispiele

Projekte, Initiativen, Ausstellungen

- Kulturgutsammlung Walgau, Initiative (Entwicklung Sammlungskonzept Walgau, Inventarisierung und Dokumentation von Sammlungen, Wissenskorb Walgau, Ausstellungen, Interviews)
- Zwei Walgaubücher der Regio im Walgau, 2011 und 2015
- „Walgau Sammeln“, Ausstellungen 2014, Nenzing (Themen: Sammeln, Bewahren), Artenne Nenzing und Kulturgutsammlung Walgau
- Wanderausstellung „wo anders hin - zwischen Mut und Verzweiflung“, ELEMENTA Walgau, 2019/20 (Thema: Migrationsgeschichten, Auswanderung)
- Kultur am Zug – einmal pro Monat im Zug von Bludenz nach Lindau und retour (Plattform für regionale Kunst- und Kulturprogramme)
- „Die Vögel“ (Burg.Spiel.Jagdberg), 2014/2016 (Theater, Musik, Baukulturelles Erbe)
- Tal-schafft-Kultur, Brand, Bürserberg, Bürs (überregionale Kulturinitiative)
- dreiklang – Schnifis, Düns, Dünserberg (überregionale Zusammenarbeit, Tourismus)
- Walserherbst – überregionales Programm (Etablierung als Kulturregion, Kulturprogramm auf der Ruine Blumenegg, Kulturraum)
- bugo Bücherei Göfis (Kulturzentrum, Handwerk, Ortsgeschichte, Literatur)
- „Kino vor Ort“, Frastanz (Europäische Filmreihe, Kino Vorarlberger Museumswelt)
- „Stöbern und Stolpern“, 2016 – Jahresprogramm, Artenne Nenzing
- „Typisch Walgau“, 2014 (Migrationsgeschichten), Artenne Nenzing
- „Garten Nutzen Ziehen“, 2012 (u.a. mit Filmdokumentation „Heilende Kraft“ von Renate Djukic; Themen: Kulturlandschaft, Migrationsgeschichten), Artenne Nenzing
- „Cook and Cut“, 2008 – Interkulturelles Kochprojekt für Mädchen aus dem Raum Walgau im Rahmen der Ausstellung „Vom Mangel zum Überfluss. Essen in der bäuerlichen Kultur“ (Themen: Jugend, Migrationsgeschichten, Gasthauskultur, Ess- und Trinkkultur), Artenne Nenzing
- „Der Walgau brennt“, 2005, ELEMENTA-Projekt zum „Burgenbrand 1405“
- Wanderausstellung der ELEMENTA Walgau zum Schwabenkinderjahr 2012 (Interreg)
- „Kommen Gehen Bleiben. Bludenzler Migrationsgeschichten“, 2014, Schloss Gayenhofen Bludenz
- Paula – literarischer Begleiter durch Feldkirch (Literatur, Geschichte, Tourismus)

Fokus Jugend

- walgenau – Online-Wissensplattform und App für Volksschulen und Neue Mittelschulen im Walgau zu regionalspezifischen Themen (Geschichte, Identität, Kulturelles Erbe, Kulturlandschaft, Bildung, Jugend)
- Luaga und Losna, Jugendtheaterfestival, Nenzing/Feldkirch (seit 1988)
- „Migrare“, 2015: Theaterprojekt waltanztheater mit VMS Nenzing (Thema: Migrationsgeschichten, Theater, Tanz, Performance)

- „He, du altes Haus“, Lehrlingsprojekt zum Thema Strukturwandel anhand von Hausgeschichten, Artenne Nenzing
- FLUX, Eine Region im Wandel, 2010, Lehrlingsprojekt, Artenne Nenzing
- „Cook and Cut“, 2008 – Interkulturelles Kochprojekt für Mädchen aus dem Raum Walgau im Rahmen der Ausstellung „Vom Mangel zum Überfluss. Essen in der bäuerlichen Kultur“, Artenne Nenzing (Themen: Jugend, Migrationsgeschichten, Gasthauskultur, Ess- und Trinkkultur)

Bludesch | BZ

2371 Einwohner | 8 Denkmale unter Denkmalschutz | 20 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Filialkirche hl. Nikolaus In Zitz mit über 1000-jähriger Geschichte, Orgelkonzerte, Gaisbühel, Trockensteinmauern, Bedeutender Ort für Mundartliteratur**

- ARCHIV** **Gemeindearchiv Bludesch**, Hauptstraße 9
E: archiv@bludesch.at | www.bludesch.at
- BÜCHEREI** **Bücherei Bludesch**, Schulgasse 17
E: buecherei@bludesch.at | www.bludesch.bvoe.at
- RAUM** **Kellertheater Lampenfieber**, Krone Bludesch
www.bludesch.at/freizeit-kultur-kirche/kellertheater/
- ORT** **Walgaukaserne**, Sitz Jägerbataillon 23 des österreichischen Bundesheers
- DENKMAL** **Kath. Filialkirche, hl. Nikolaus in Zitz**, Alte Landstraße
Die Nikolauskirche in Bludesch-Zitz gehört zu den ältesten und wertvollsten Kirchenbauwerken in ganz Vorarlberg, ist jedoch der Allgemeinheit wenig bekannt. Besonders erwähnenswert sind die einzigartigen Fresken im Innenraum.
→ ALTE KIRCHEN
- DENKMALE** **Pfarrhof**, Hauptstraße 21
Ansitz, Amtsgebäude, Gemeindeamt, Hauptstraße 9, ehem. Ansitz Unterhalden, ehem. Gasthaus Krone
Kath. Pfarrkirche, hl. Jakobus d. Ä. und Friedhof, Kirchgasse
Wohnhaus, Mühleplatz 4
Bauernhaus, Schulgasse 25
Altes Schulhaus, Länderweg 5
Eisenzeitlich-römische Fundstelle in der Flur Runkelina
Burgruine Ansitz (Schloss) Jordan → BURGEN
- DENKMAL** **Landeskrankenhaus Gaisbühel und Kapelle**, Gaisbühel 1
Architekt: Willibald Braun; ehemalige Lungenheilstätte; Projekt und Publikation: Vom Luftholen. Lungenheilstätte Gaisbühel, hrsg. v. Ines Agostinelli mit dem vorarlberg museum, 2015. Gegenübergestellt sind den Texten und Zeitzeugen-Gesprächen von Thomas D. Trummer, Walter Zirker und Ines Agostinelli künstlerische Arbeiten von zwanzig internationalen Künstlerinnen und Künstlern, die auf den Ort Gaisbühel reagiert haben. → ÜBERREGIONAL → KUNST
- LANDSCHAFT** **Trockensteinmauern**, Vanovagasse
In 3 Etappen wurden Teile der historischen Trockensteinmauern entlang der Vanovagasse saniert. Die Etappen fanden jeweils im Mai/Juni in den Jahren 2016, 2017 und 2018 statt. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz, BOKU (Universität für Bodenkultur Wien) und HSW (Hochschule Weihenstephan). Die 400 m Meter lange Vanovagasse ist eine bis ins 15. Jh. zurückreichende Wegeverbindung, welche von einem System an historischen Mauern begleitet wird. Ihre Entstehung geht auf das ehemals oberhalb befindliche Jordans Schloss zurück. Von diesem und vom Kloster St. Gerold wurden weite Teile der südexponierten steilen Hänge ehemals für Weinbau genutzt.

Seit 2011 erstellt das Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau der Universität für Bodenkultur Wien im Auftrag der Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg darüber hinaus das „Mauerinventar Vorarlberg“. → KULTURLANDSCHAFT short.boku.ac.at/vanovagasse

- LANDSCHAFT **Wallheckenlandschaft (Hägi)**, zwischen Gais und Bludesch, Biotopinventar Vorarlberg
Naturschutzgebiet Bludescher Magerwiesen, Biotopinventar Vorarlberg
Iriswiese, Gais
Magerheuwiese Quadres, schönste Wiese 2016 von Franz und Marianne Pfefferkorn
- LANDSCHAFT **Obst- und Gartenbauverein Bludesch (OGV Bludesch)**
 Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/bludesch
- KUNST **Walgaukaserne**: Brunnen Skulptur Walter Kölbl, Wandgestaltung Edelbert Köb
Gaisbühel: Skulptur, Betonporsche von Gottfried Bechtold
- KUNST **Wolfgang Müller**, Holzschnitzer
Zvonko Straus, Airbrush
Susanne Hämmerle, Malerei, Malkurse, Naturheilkunde
Bernd Hartmann, künstlerischer Leiter Villa Falkenhorst, Thüringen
- THEATER **Bludescher Schnäggabühne**
 Mitglied im Vorarlberger Amateurtheaterverband. Spielort: Kellertheater (siehe oben)
www.schnaeggabuehne.at
- LITERATUR **Literatur Nachwuchs Wettbewerb**, Büchereien im Walgau (siehe Eintrag Göfis)
www.goefis.at/bugo/buecherei/literatur-nachwuchswettbewerb/
- LITERATUR **Vortragsreihe „I luag uf mi, I luag uf di, I luag dazua“**, Bücherei Bludesch
bludesch.bvoe.at/erfolgreiche-vortragsreihe-der-buecherei-bludesch-0
- LITERATUR **Anni Mathes** (*1956), Mundartautorin
 zahlreiche Publikationen und Veröffentlichungen; „Uufgeweckt“ ORF-Hörspiel 2006 (gemeinsamer Auftritt beim ORF mit der Bludescher Schnäggabühne); Lesungen im In- und Ausland; Seminarleiterin für das Märchenschreiben – Anni’s Märchen-Werkstatt, Schreib-Work-Shops mit Kindern und Jugendlichen; 2005, 2007, 2009 und 2011 Projektleiterin und Organisatorin von vier Internationalen Bludescher Mund Art Literatur Werkstätten; 2013 und 2015 Organisatorin des 4. und 5. Internationalen Mundart Symposiums in Bludesch; Initiatorin und Organisatorin des Walgauer Literatur-Nachwuchs-Wettbewerbes; 2013 Arbeitsstipendium Landesliteraturpreis Vorarlberg; „Bludescher Dorflied“ – Text und Melodie 2006 (in Zusammenarbeit mit Harald Hronek) (Quelle: Literatur Vorarlberg) → ÜBERREGIONAL
- LITERATUR **Gertraud Six**, Mundartautorin
Sigrid Carlin (1941–2015), Mundartautorin
- MUSIK **Bürgermusikverein Bludesch**
 Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.facebook.com/B%C3%BCrgermusikverein-Bludesch-119458581430086/
- MUSIK **Kirchenchor Bludesch**

- MUSIK** **Bludescher Orgelkonzerte und Bergöntzle Orgel**
 Die Reihe der Bludescher Orgelkonzerte wurde 1970 unter der künstlerischen Leitung von Prof. Bruno Oberhammer ins Leben gerufen. Seither finden jährlich mehrere Konzerte auf der historisch bedeutenden Bergöntzle Orgel statt, welche zuletzt 1999 restauriert wurde. → ÜBERREGIONAL → MUSIK
- MUSIK** **Bruno Oberhammer** (*1946), Komponist, Organist, Musikpädagoge, lebt in Höchst
 Initiator der Bludescher Orgelkonzerte
- MUSIK** **Angela Mair**, Gitarristin, Liedermacherin
Carmen Schnetzer, Musikerin
Georg Fliri, Jazzmusiker
Astrid Zylla, Jazzmusikerin
Helmut Schuler, Bezirkskapellmeister Vorarlberger Blasmusikverband
- BRAUCHTUM** **Trachtengruppe Blumenegg**, Thüringen
trachtengruppe-thuringen.webnode.at
- VEREIN** **Club alter Landmaschinen Blumenegg**
 Oldtimer-Traktoren und Landmaschinen | www.tractor-club.at/
- PERSON** **Adam Melk** (1643–1714), ehemaliger Landammann von Blumenegg
 Namensgeber Adam-Melk-Weg, Bludesch
- BÜCHER** Jussel, Guntram: Denkmäler und Kirchen Bludesch : Nikolauskirche, Jakobskirche, Bergöntzleorgel, Bludesch 2008.
 Jussel, Guntram: Bludesch im Walgau (des Dorfbuches zweiter Teil), Bludesch 2006.
 Jussel, Guntram: Dorfbuch Bludesch: von den Rätoromanen zur II. Republik; Geschichte und Gegenwart einer Walgaugemeinde, Bludesch 1994.
 Jussel, Guntram u. Wilhelm, Anton (Hg.): Jakob Jehly, Bludesch 1989.
 Jussel, Guntram: Der umgebaute Pfarrhof von Bludesch 1633 – 1835 – 1986. Anmerkungen zur Geschichte, Bludesch 1986.
 Amt der Vorarlberger Landesregierung (Hg.): Natursteinmauern in Vorarlberg; Ein Kulturgut. Erforschen. Erhalten. Weiter entwickeln. Schriftenreihe der Abteilung Raumplanung und Baurecht Nr. 30, Bregenz 2018.
 Mathes, Anni, Läba und läba lô, Eigenverlag 1998.
 Mathes, Anni, Ohra-schlüüfr, Buch u. CD, Eigenverlag 2000.
 Piske, Christine: Die Ikonographie des Weltgerichts am Beispiel der Sankt Nikolauskirche in Bludesch-Zitz, Diplomarbeit, Universität Wien 2011.
 Vogt, Werner: Die Alpe Valzifenz. Eine alpgeschichtliche Darstellung, Dornbirn 2013.

Bürs | BZ

3281 Einwohner | 9 Denkmale unter Denkmalschutz | 39 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Industriedenkmal Lünnerseefabrik, Initiative Tal-SCHAFFT-Kultur, Puma-Brauchtum**

- BÜCHEREI** **Bücherei Bürs**, Schulstraße 6
E: buecherei@buers.at | www.buechereibuers.jimdo.com
- DENKMAL** **Lünnerseefabrik**, Hauptstraße 4
Textil/Leder Produktion, ehem. Spinnerei und Weberei Lünnersee; Die Lünnerseefabrik (1835/36) stellte Anfang der 1840er-Jahre mit ihren Ausmaßen alle bisher in Vorarlberg errichteten Fabriken in den Schatten. Während des Zweiten Weltkrieges wurden die vierte und fünfte Etage von der Stadt Bludenz als Lager für Kriegsgefangene benutzt, während die unteren Etagen weiterhin die Spinnerei beherbergten. → INDUSTRIEGESCHICHTE → ERINNERUNGSORTE
- KUNST** **Lünnerseepark**: Lichtinstallation von Brigitte Kowanz (Fabrikschlot)
UNESCO Mittelschule: Kunstprojekt „united“ von Maria Anwander
- DENKMALE** **Kath. Pfarrkirche, hl. Martin mit Friedhof und Arkadengängen**, Obergasse 4a
Pfarrhof, ehem. Frühmesserhaus, Obergasse 4
Flur-/Wegkapelle, hl. Maria
Straßenbrücke, Illbrücke Bludenz-Bürs
Wohnhaus, Hauptstraße 47
Burg Rosenegg, Hinterburgweg 4 → BURGEN
Kraftwerk Alvierwerk I, Im Lug 9, Kraftwerksgebäude und maschinelle Einrichtung
→ INDUSTRIEGESCHICHTE
- ARCHITEKTUR** **Kath. Pfarrkirche, Maria, Königin des Friedens**, Schulstraße 6
1968–1973, Architekt: Walter Moser, Zürich; denkmalgeschützter moderner Kirchenbau; Ausstattung aus Stein von Bildhauer Herbert Albrecht, unter anderem mit Altar und Taufstein. → DENKMAL → BAUKULTUR → ARCHITEKTUR
- INITIATIVE** **Tal-SCHAFFT-Kultur**, Brand, Bürserberg, Bürs
Die von Thomas Ludescher und den drei Gemeinden, Brand, Bürs und Bürserberg ins Leben gerufene Kulturinitiative bietet ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Symposien und Workshops. „Unser Ansatz in der Definition von Kultur ist, selber Teil der Kultur zu sein. Die Bevölkerung, das Publikum übernimmt selber Verantwortung und schafft Kultur, mit den Ausführenden, mit. [...] Deshalb werden bei jedem Event Konzepte entwickelt, wo die Bewohner, Besucher, etc. sich aktiv beteiligen. Die Zusammenarbeit mit Musik- und Kulturvermittlungspartnern spielt dabei eine zentrale Rolle.“ (Thomas Ludescher) → ZUSAMMENARBEITEN → ÜBERREGIONAL
→ MUSIK
- MUSIK** **Harmoniemusikverein Bürs**
Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.harmoniemusik-buers.at
- MUSIK** **Musikschule Brandnertal – Standort Bürs**
Kooperation mit Bürserberg und Brand; 165 Schülerinnen und Schüler in Bürs
www.musikschule-brandnertal.at

- MUSIK** **Chor „Good News“**, Bürs
Chor Jubilate, Bürs
- BRAUCHTUM** **Trachtenträgerverein Bürs**
E: christa.tschugmell@speed.at
- BRAUCHTUM** **Bürscher Fasnatverein**, VVF - Verband Vorarlberger Fasnatzünfte und -gilden
www.buers.at/Buerscher_Fasnatverein
- BRAUCHTUM** **Puma, Pumatragen**, für Bürs einzigartiger Brauch im Rahmen des Funkenbrauchtums
Vor ungefähr 170 Jahren bastelten Arbeiter der damaligen Lünerseefabrik aus Metallbändern, Karton und Papier ballonähnliche Laternen, die sie mit zum Bürser Funken brachten. Der Name Puma kommt von Pumaranga, einem albertümlichen Mundartausdruck für Orangen. Später kamen die „Kübile“ hinzu, Holzkästen, welche auf großen Stangen getragen werden. Heute gibt es zudem noch die Motiv-Puma. Nach dem Zweiten Weltkrieg trugen der Vater von Roland Rettenberger und dessen Bruder die Puma von Bürs wieder zusammen. Dabei wurde auf einem Dachboden auch das älteste Motiv, die Genuf Eva, gefunden. Es wurde 1892 hergestellt. (vol.at)
- TANZ** **Tanzverein Bürs**
www.facebook.com/Tanzverein-B%C3%BCrs-1545103799044539/
- KÜNSTLER** **Thomas Ludescher** (*1969), Musiker, Dirigent, Komponist und Musikpädagoge.
Mitinitiator von „Tal-SCHAFFT-Kultur“. Chefdirigent und Künstlerischer Geschäftsführer des „Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg“. Konzertreisen u.a. nach China, Spanien, Italien, Deutschland und in die Schweiz. Zahlreiche Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben (Wien, Schladming, Kerkrade, Valencia). Dozent am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium und Lehrbeauftragter am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg. Leiter der Musikschule Brandnertal, des Nationalen Jugendblasorchesters Österreich, des Fanfareorchesters „West Austrian Wings“, der Bläserphilharmonie „KonsTirol“. → ÜBERREGIONAL → MUSIK
- JUGEND** **Freiraum Jugendtreff Bürs**, Außerfeldstraße 6
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Bludenz-Bürs (OGV Bludenz-Bürs)**
Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/bludenz-buers
- LANDSCHAFT** **Naturdenkmal Bürser Schlucht**
www.vorarlberg-alpenregion.at/de/buers/info/buerser-schlucht.html
- BÜCHER** Truschnegg, Brigitte; Rudigier, Andreas (Hg.): Bürs. Die Geschichte eines Dorfes, Lustenau 2013.
Motter, Barbara; Grabherr-Schneider, Barbara: Orte - Fabriken - Geschichten : 188 historische Industriebauten in Vorarlberg, Innsbruck 2014.
Getzner, Manfred A.: Getzner, Mutter & Cie, Bludenz und die Entwicklung der Textilindustrie im Vorarlberger Oberland, Feldkirch 1990.
Keiler, Barbara: Ehemalige Textilfabrik Lünersee, in: ISG Magazin Internationales Städteforum Graz Nr. 2, Graz 2009.

Düns | FK

425 Einwohner | 5 Denkmale unter Denkmalschutz | 12 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Älteste Handwerkerzunft Vorarlbergs, Lädele, Alte Mühle**

- BÜCHEREI** **Bücherei Düns**, Dorfstraße 11
duens.at/soziales/buecherei.html
- DENKMALE** **Kath. Pfarrkirche hl. Antonius Abt Friedhof**
Gohmsche Grabstätte, Chor Pfarrkirche Südseite
Pfarrhof, Düns 9
- DENKMAL** **Alte Mühle und Wohnhaus**, Düns 15
Die etwas unterhalb des Ortszentrums von Düns zwischen Dünser- und Weyrbach gelegene Mühle, ist die einzige am ursprünglichen Ort erhaltene und derart alte Getreidemühle Vorarlbergs von ursprünglich mehreren im Walgau. Sie alle waren für den regionalen Getreideanbau an den sonnigen Hängen des Walgaus und des großen Walsertales bis Mitte des 20. Jahrhunderts von Bedeutung. Die über 700-jährige Geschichte der Mühle vom Mittelalter bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts wurde in einem Band aus der Reihe Bludener Geschichtsblätter dokumentiert.
→ BAUKULTURELLES ERBE → BROT
- DENKMALE** **Doppelhäuser entlang des Montanastbachs**
Es handelt sich meist um Wohnhäuser mit einem angebauten Wirtschaftsgebäude, die ehemals landwirtschaftlich oder als Werkstätten (z.B. Stickereien) genutzt wurden. Dazu haben Dr. Klaus Pfeifer und DI Raimund Rhomberg im Auftrag der ARGE Dreiklang bauhistorische Untersuchungen durchgeführt. Das Alter der Objekte liegt im Kern zwischen 550 und 650 Jahren: duens.at/ortsportrait/bauhistorik.html
→ BAUKULTURELLES ERBE
- KULINARIK** **Mulino Brot und Wein**, Dünser Mühle
Genusskultur im Ambiente der restaurierten über 700 Jahre alten Mühle.
→ DENKMAL → BROT → BAUKULTURELLES ERBE → IMMATERIELLES KULTURERBE
- KULINARIK** **Verein „die broteinheit“**
Das Crowdfunding-Projekt widmet sich mit einem mobilen Lehmofen im Rahmen von Backaktionen bzw. Backsamstagen der Urform der Kultur des Backens. Ziel ist es, alte Traditionen neu zu interpretieren und mit einem kommunalen Back- und Kommunikationsort den Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken.
diebroteinheit.wordpress.com/ → IMMATERIELLES KULTURERBE → BROT
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Düns – Dünserberg (OGV Düns)**
Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/duens
- LANDSCHAFT** **Biotopinventar Vorarlberg Gemeinde Düns**
apps.vorarlberg.at/archiv/umweltschutz/biotopinventar/Duens.pdf
- LANDSCHAFT** **Natursteinmauern in Düns**, Mauerinventar Vorarlberg
Seit 2011 erstellt das Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau der Universität für Bodenkultur Wien im Auftrag der Raumplanungsabteilung des Landes

Vorarlberg das „Mauerinventar Vorarlberg“. 3. Projekt 2012 Gemeinden Röns-Düns-Schnifis und Gemeinde Tschagguns, 1.3.2012 - 30.11.2012.

boku.ac.at/baunat/iblb/forschungsschwerpunkte/landschaftsbau/forschung/mauerinventar-vorarlberg

- RAUM** **'s Dünser Lädlele**, Dorfstraße 60
 Seit dem Jahre 1918 sichert die Konsumgenossenschaft Düns und Dünserberg mit einem der kleinsten Lebensmittelgeschäfte des Landes (75 m² Verkaufsfläche) die Nahversorgung der Bevölkerung mit den wichtigsten Gütern des täglichen Bedarfs. Durch die zentrale Lage und die familiäre Atmosphäre wurde das Dünser Lädlele ein wichtiger Teil der Dorfkultur und darüber hinaus ein kommunikativer Treffpunkt für Jung und Alt.
- HANDWERK** **Handwerkerzunft Schnifis.Düns.Dünserberg**
 Die Handwerkerzunft ist der älteste Verein von Schnifis, Düns und Dünserberg. Als reiner Traditionsverein will er mit diversen Aktivitäten wie etwa dem jährlichen Zunfttag die Bedeutung des Handwerks und des Gewerbes in der Vergangenheit und der Gegenwart bewusstmachen. Manfred Tschaikner hat die Geschichte der Zunft und sämtliche frühere Handwerker der drei Gemeinden dokumentiert: Tschaikner, Manfred: Das „ehrsame Handwerk“ zu Schnifis, Düns und Dünserberg“. Die Geschichte der Zunftlade und ihre Personenstandsverzeichnisse (1725–1837), Elementa Walgau 5, Nenzing 2008. → ZUSAMMENARBEITEN → HANDWERK
- INITIATIVE** **dreiklang**, Schnifis, Düns, Dünserberg
 Dreiklang ist ein gemeinsames Projekt in den drei Gemeinden Düns, Dünserberg und Schnifis. Ziel des Projektes ist es, wichtige Impulse zur Entwicklung der drei Gemeinden als Kleinregion mit Lebensqualität zu geben. www.region-dreiklang.at
 → ZUSAMMENARBEITEN
- BÜCHER** Tschaikner, Manfred: Das „ehrsame Handwerk“ zu Schnifis, Düns und Dünserberg“. Die Geschichte der Zunftlade und ihre Personenstandsverzeichnisse (1725–1837), Elementa Walgau 5, Nenzing 2008.
 Gehrmann, Michaela und Jürgen (Hg.): Die Mül ze Tüns, Bludenzter Geschichtsblätter 121, Bludenz 2019.
 Pfeifer, Klaus u. Rhomberg, Raimund: Historische Bauernhöfe und Hofstellen in Düns, Dünserberg und Schnifis. Dendrochronologisch-bauhistorischer Exkurs im Dreiklang, Auftrag ARGE dreiklang, 2012.
 Amt der Vorarlberger Landesregierung (Hg.): Natursteinmauern in Vorarlberg; Ein Kulturgut. Erforschen. Erhalten. Weiter entwickeln. Schriftenreihe der Abteilung Raumplanung und Baurecht Nr. 30, Bregenz 2018.

Dünserberg | FK

147 Einwohner | 2 Denkmale unter Denkmalschutz | 15 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Kleinste Gemeinde Vorarlbergs, Theatergruppe, Aussichtspunkt, Walsergemeinde**

- DENKMALE** **Kapelle hl. Wolfgang**, Bassig
Kapelle hl. Benedikt
- HANDWERK** **Handwerkerzunft Schnifis.Düns.Dünserberg**
Die Handwerkerzunft ist der älteste Verein von Schnifis, Düns und Dünserberg. Als reiner Traditionsverein will er mit diversen Aktivitäten wie etwa dem jährlichen Zunfttag die Bedeutung des Handwerks und des Gewerbes in der Vergangenheit und der Gegenwart bewusstmachen. Manfred Tschakner hat die Geschichte der Zunft und sämtliche frühere Handwerker der drei Gemeinden dokumentiert: Tschakner, Manfred: Das „ehrsame Handwerk“ zu Schnifis, Düns und Dünserberg“. Die Geschichte der Zunftlade und ihre Personenstandsverzeichnisse (1725–1837), Elementa Walgau 5, Nenzing 2008. → ZUSAMMENARBEITEN → HANDWERK
- THEATER** **Theatergruppe Dünserberg**
Mitglied im Vorarlberger Amateurtheaterverband
www.theatergruppe-duenserberg.com/
- INITIATIVE** **dreiklang**, Schnifis, Düns, Dünserberg
Dreiklang ist ein gemeinsames Projekt in den drei Gemeinden Düns, Dünserberg und Schnifis. Ziel des Projektes ist es, wichtige Impulse zur Entwicklung der drei Gemeinden als Kleinregion mit Lebensqualität zu geben. www.region-dreiklang.at
→ ZUSAMMENARBEITEN
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Düns – Dünserberg (OGV Düns)**
Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/duens
- GESCHICHTE** **Ortschronistin Dünserberg – Walser Ortschronisten**
Angela Schnetzer, Gemeindeamt Dünserberg, Montanast 22 | T: 05524 2411 11
Die Walser Ortschronisten sind die Verfasser der Ortschroniken für die Zeitschrift „Walsersheimat“ in den 19 Walsergemeinden.
www.vorarlberger-walservereinigung.at/
- BÜCHER** Tschakner, Manfred: Das „ehrsame Handwerk“ zu Schnifis, Düns und Dünserberg“. Die Geschichte der Zunftlade und ihre Personenstandsverzeichnisse (1725–1837), Elementa Walgau 5, Nenzing 2008.

Frastanz | FK

6.528 Einwohner | 16 Denkmale unter Denkmalschutz | 62 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Vorarlberger Museumswelt, Lokale Künstlerpersönlichkeiten, Denkmalgeschützte Brauerei, Denkmalgeschütztes Schwimmbad, Fest der Kulturen**

- MUSEUM** **Vorarlberger Museumswelt**, Obere Lände 3b
 Elektromuseum · Landesfeuerwehrmuseum · Rettungsmuseum · Jagdmuseum · Tabakmuseum · Grammophonmuseum · Foto- und Filmmuseum (in Aufbau) · Militärgeschichtliche Ortssammlung Schnifis; Die Vorarlberger Museumswelt in Frastanz ist ein landesweit einzigartiges Museumsprojekt. Auf dem Gelände der ehemaligen Textilwerke Ganahl versammelt sie derzeit sechs Museen und Sammlungen zu verschiedenen Themen unter einem Dach. Insgesamt sieben Museen wird die Museumswelt nach dem Endausbau umfassen. Weitere Veranstaltungen in der Museumswelt: u.a. Theater (Teatro Caprile, 2019), Film (Kino vor Ort, 2019)
 → KULTURGUTSAMMLUNG → KULTURZENTRUM → KINO → RAUM
 E: office@museumswelt.com | www.museumswelt.com
- SAMMLUNG** **Sammlung Reinhard Häfele**, (u.a. Grammophone, Uhren)
 Reinhard Häfele entwickelte als Sohn eines Hobby- Restaurators von Pendeluhren schon früh sein großes Geschick in der Restaurierung und Reparatur komplexer Mechaniken. Reinhard Häfeles Sammlung offenbart drei besonders große Leidenschaften: Die Faszination für Pendeluhren, die Liebe zu Phonographen, Grammophonen und frühen Tonaufnahmen, und schließlich die Begeisterung für Ausrüstungsgegenstände indigener Krieger Nordamerikas. Im Februar 2018 wurde das Grammophonmuseums in der Vorarlberger Museumswelt Frastanz eröffnet.
Nachlass Therese Zauser: Vor Jahren kam er zum Nachlass von Therese Zauser aus Feldkirch, deren Biografie in der Ausstellung „Tollkühne Frauen“ (2012/13) im Frauenmuseum in Hittisau thematisiert wurde, und hat Teile davon Einrichtungen wie dem vorarlberg museum überlassen. Die Varieté-Tänzerin feierte in vielen Ländern Erfolge und wurde 1942 als Gegnerin des Nationalsozialismus im KZ Ravensbrück ermordet: www.ravensbrueckerinnen.at/?page_id=6104 | www.frauenmuseum.at
 Grammophonmuseum in der Vorarlberger Museumswelt: www.museumswelt.com
 → KULTURGUTSAMMLUNG → ERINNERUNGSKULTUR
- ARCHIV** **Gemeindearchiv der Marktgemeinde Frastanz**, Sägenplatz 1
 Das Archiv der Marktgemeinde Frastanz besteht seit Mitte des 19. Jahrhunderts und hat die Aufgabe, als „Gedächtnis der Bevölkerung“ die schriftlichen Zeugnisse der Frastanzer Ortsgeschichte zu sammeln, zu verwahren und aufzubereiten. Bestände:
Historisches Archiv: Urkundensammlung: 60 Stück (beginnend im Jahr 1366), Handschriften, Steuerbücher, Rechnungsbücher, Protokollbücher, Militärlisten, Waisenbücher, Hausbesitzer-Verzeichnisse, Fremdenbücher Aktensammlung von 1500 bis 1938 in 90 Schachteln
Amtsarchiv: Schriftgut und Akten der Gemeindeverwaltung seit 1938
Fotoarchiv: Zahlreiche Fotos und Ansichtskarten ab ca. 1880 (geordnet nach Gesamtansichten, Ortsteilen, Wirtschaft, Vereinswesen und Brauchtum, Pfarre, Verkehrswesen, Dorfgeschehen, Landwirtschaft und Alpen)
 Mag. Thomas Welte | T: +43 5522 53612 | E: thomas.welte@frastanz.at
www.frastanz.at/buergerservice/gemeindebetriebe/gemeindearchiv.html
- ARCHIV** **Firmenarchiv Rondo Ganahl**, Rotfarbweg 5
 Die Vorarlberger Papierfabrik wurde 1911 durch Philipp Ganahl in Frastanz gegründet.

→ INDUSTRIEGESCHICHTE

T: +43 5522 51841 | E: frastanz@rondo-ganahl.com | www.rondo-ganahl.com

- BÜCHEREI** **Bibliothek Frastanz**, Kirchplatz 4
Zusätzlich gibt es in Frastanz zwei „offene Bücherschränke“. Im Gemeindepark gegenüber vom Rathaus und im Naturbad Untere Au. Dort sind Bücher frei zugänglich und können entnommen werden. Die Bibliotheken Frastanz, Nenzing, Satteins und Göfis haben gemeinsam den Verbund der Bibliotheken im Walgau gegründet. Insgesamt bieten die vier Bibliotheken ca. 44.000 Medien zum Verleih an, die über den gemeinsamen Online-Katalog zugänglich sind: <https://walgau.litkatalog.eu/>
→ ZUSAMMENARBEITEN → DIGITALISIERUNG
E: office@bibliothekfrastanz.at | bibfrastanz.bvoe.at/bibliothek-frastanz
- DENKMALE** **Sudhaus der Brauerei**, Bahnhofstraße 22 a,c
Schwimmbad Felsenau, Fellengattener Straße 7
Kapelle hl. Wendelin, Beim Sankt Wendelin 5
Kapelle Mariä Opferung, Bildgasse 4
Bildstock, Hauptmann-Frick-Straße
Kath. Pfarrkirche hl. Sulpitius, Kirchplatz 10
Kapelle, Klöslefeld
Ehem. Gasthof Adler, Landammann-Egger-Straße 12
Wegkapelle, Letzestraße
Kapelle Mariahilf/Maria Heimsuchung auf Maria Ebene in Fellengatter, Maria Ebene
Schildriedbrücke, Schneebergsch-Gasse 6
Steinrelief am Friedhofaufgang
Kriegerdenkmal
Weihwasserbrunnen
Ortskapelle Mariä Erscheinung zu Lourdes, Gampelüner Straße 32
Kapelle Anderhalden
- KUNST** **Friedhof**: Skulptur von Herbert Albrecht
Kindergarten Fellengatter: Fresko von Angelo Montibeller
Stiftung Maria Ebene: Brunnen innen von Harald Gfader
Stiftung Maria Ebene: Ölgemälde von Richard Bösch
Gemeindeamt: Bronze (Brunnenplastik) von Herbert Albrecht
Sozialzentrum: Skulptur im Außenraum von Herbert Albrecht
Sozialzentrum: Kapelle, Fresko und Keramiktafeln (Kreuzweg) von Martin Häusle
Sozialzentrum: Speisesaal, Wandbild von Herbert Fritsch
Aufbahnhalle St. Wendelin: Glasfenster von Martin Häusle
Volksschule Amerlügen: Keramikwand von Franz Gassner und Walther Frick
Volksschule Dorf: Sgraffito Markus Bachmann
Volksschule Dorf: Fresko von Angelo Montibeller
- FILM** **Kino vor Ort – Europäische Filmreihe**, Kinosaal Vorarlberger Museumswelt
Unter dem Titel „Kino vor Ort“ veranstaltet der Kulturausschuss der Marktgemeinde Frastanz und der Gemeinde-Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit von Oktober 2019 bis Mai 2020 die 8. Kinoreihe. In Kooperation mit „EU XXL Die Reihe“ werden acht europäische Filme gezeigt. frastanz.at/freizeit/kultur/kino-vor-ort/
- MUSIK** **Musikverein Frastanz | Jungmusik Frastanz | Minimusik Frastanz**
Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.mv-frastanz.at

- MUSIK** **Männer- und Frauenchor | Kinderchor Schubidu Frastanz**
Chorverband Vorarlberg
mfc-frastanz.at/
- MUSIK** **SingKlang Amerlügen Frastanz, Chor**
Männerschola Frastanz, Chor
- THEATER** **D’Fraschtner Bühne – Theater Frastanz**
Traditionsreihe Laienspielgruppe seit 40 Jahren mit rund 320 Aufführungen und über 80.000 Zuschauern.
www.fraschtner-buehne.at
- BRAUCHTUM** **Trachtengruppe Frastanz**
Mitglied im Vorarlberger Trachtenverband
- BRAUCHTUM** **Krippenbauverein Fellengatter, Frastanz**
www.krippevorarlberg.at/fellengatter
- HANDWERK** **Zunft der Handwerker und Gewerbetreibenden Göfis-Frastanz, Göfis**
- RAUM** **Glashus – Experimentierraum für Kultur, Auf dem Rud 10**
Temporär genutzter Leerstand von Blumen Kopf in Frastanz. Nutzung unter anderem für Literaturveranstaltungen und Konzerte. → FREIRAUM → LITERATUR → MUSIK
info@glashus.net | www.glashus.net
- VEREIN** **Kultur 10 Vorne | Frohe Aussicht, Sonnenbergerstraße 20**
Kulturverein, multikulturelle Begegnungsstätte und Wochenendlokal. Das Haus ist offen für kulturelle Veranstaltungen jeder Art. Geschichte: Der Gasthof „Zur frohen Aussicht“ war 1973 eines der ersten türkischen Lokale in Vorarlberg.
→ GASTHAUSKULTUR → MIGRATIONSGESCHICHTEN
www.facebook.com/kultur10vorne/ | www.facebook.com/frohe.aussicht.frastanz
- KÜNSTLER** **Angelo Montibeller (1904–1991), Maler und Zeichner**
Obwohl der Frastanzer Maler und Zeichner Angelo Montibeller in den 1950er Jahren von Zeitungskritikern als einer der begabtesten Schüler von Martin Häusle bezeichnet wurde und obwohl er als hochtalentierter Maler ein Oeuvre von mehreren Tausend Werken schuf, geriet er nach seinem Tod rasch in Vergessenheit. Ausstellung und Publikation, Palais Liechtenstein, Feldkirch, 2004.
- KÜNSTLER** **Karl Heine (1891–1957), Landschaftsmaler**
u.a. Seestücke und Gebirgsanpanoramen. Viele seiner Gemälde hängen in öffentlichen Gebäuden, doch der Maler selbst ist beinahe vergessen. Karl Heine war ein Maler, der den Traditionen des 19. Jahrhunderts und Vorbildern wie Caspar David Friedrich verhaftet blieb. Ausstellungen und begleitende Publikation im Wolfhaus Nenzing und in Frastanz, 2007 (Kurator: Thomas Gamon).
- KULTUREN** **Fest der Kulturen**
Unter dem Motto „Miteinander leben, arbeiten & feiern“ lädt die Marktgemeinde Frastanz alle zwei Jahre zum Fest der Kulturen in den Gemeindepark.
frastanz.at/leben-in-frastanz/miteinander-leben/fest-der-kulturen.html
- KULTUREN** **ATIB Frastanz, Feldkircher Straße 4**
Migrantischer Kulturverein und Moschee

info@atib-frastanz.at | www.facebook.com/atib.frastanz

- GESCHICHTE** **Tabakanbau in Frastanz, „Tabacco di Frastanza“**
Tabakmuseum in der Vorarlberger Museumswelt Frastanz (siehe oben). Tabakanbau in Frastanz ab dem 18. Jahrhundert. Blütezeit vor 1784 (Einführung des Tabakmonopols durch Kaiser Joseph II.) Konkrete Orte, Stätten des Tabakanbaus im Raum Frastanz teilweise bekannt. Forschungen zum Thema sind vorhanden.
→ KULTURLANDSCHAFT → IMMATERIELLES KULTURERBE
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Fellengatter | Obst- und Gartenbauverein Frastanz**
Mitglieder Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/fellengatter | www.ogv.at/verein/frastanz
- BÜCHER**
Marktgemeinde Frastanz, Welte, Thomas (Hg.): Frastanz, Band 1–2, Dornbirn 1997.
Schallert, Elmar: Zur Endphase des walgauischen Tabakanbaues, in: Montfort, 38, 1986, S. 57-65.
Pichler, Karlheinz, artCore Bregenz (Hg.): Angelo Montibeller. Eine Annäherung, Hohenems 2004.
Dünser, Jytte u. Gamon, Thomas (Hg.): Karl Heine, Schriftenreihe Elementa Walgau Band 3, Nenzing 2007.

Göfis | FK

3.508 Einwohner | 10 Denkmale unter Denkmalschutz | 34 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Pfarrkirche hl. Luzius als gelungene Verbindung von Alt und Neu, Kunst im öffentlichen Raum, Bücherei als Kulturzentrum, Kunst und Kultur stark im Bewusstsein der Gemeinde verankert (siehe Homepage)**

- ARCHIV** **Gemeindearchiv Göfis**, Kirchstraße 2
 Im Jahr 2002 wurde ein Findbuch über den Gesamtbestand angelegt und ein Gemeindearchivar bestimmt. Der ehemalige Volksschuldirektor Karl Lampert hat in seiner zwölfjährigen Funktion als Gemeindearchivar an die 15.000 Dokumente, alte Fotos und Schriftstücke aus dem Dorfleben bis zurück ins Jahr 1792 katalogisiert und aufgearbeitet. Bestände Dokumente und Schriftverkehr der Gemeinde ab dem 19. und 20. Jahrhundert. Veranstaltungsreihe „Von früher erzählt“ in der Bücherei Göfis.
 → KULTURGUTSAMMLUNG
 E: gemeindeamt@goefis.at | www.goefis.at
- BÜCHEREI** **bugo Bücherei Göfis**, Büttels 3
 Die Bibliotheken Frastanz, Nenzing, Satteins und Göfis haben gemeinsam den Verbund der Bibliotheken im Walgau gegründet. In der bugo Bücherei stehen rund 12.000 Medien zur Verfügung. Gemeinsamer Katalog: walgau.litkatalog.eu/
Café: Das kommunikative Zentrum der Bücherei bildet der Café-Bereich. Dieser Bereich wird zudem für Veranstaltungen, wie z. B. Lesungen, Vorträge, Workshops und Seminare aller Art genutzt. Diese Veranstaltungen werden oft auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen durchgeführt.
Handmacht - Erlesenes aus Göfis: Hier werden heimische Produkte aus Göfis zum Verkauf angeboten. Die regionale Produktion von Erzeugnissen aus dem Dorf soll damit vermehrt angeregt und unterstützt werden. Es wird eine bunte Palette von Wein und Honig bis zu Handarbeiten und kreativen Werkstücken angeboten. Besonders beliebt sind die liebevoll gestalteten Geschenkboxen.
Regelmäßige Veranstaltungen: Buchpräsentationen, Lesungen, „Von früher erzählt“.
 → ZUSAMMENARBEITEN → KULTURZENTRUM → RAUM
 E: bugo@goefis.at | www.goefis.at/bugo
- GESCHICHTE** **Von früher erzählt**, bugo Bücherei Göfis
 In der 2015 gestarteten Veranstaltungsreihe der Bücherei Göfis (bugo) werden Schätze aus dem Gemeindearchiv Göfis und aus privaten Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Erzählabende werden jeweils filmisch festgehalten und so selbst wiederum zu Dokumenten der Ortsgeschichte.
 → ORAL HISTORY
- LITERATUR** **Literatur Nachwuchs Wettbewerb**, Büchereien im Walgau
 Kinder und Jugendliche (6-16) schreiben kreative Texte. Publikation: Walgau Lesebuch. Wunderbare Geschichten geschrieben von Kindern aus dem Walgau und anderen Gemeinden, hrsg. v. bugo Bücherei Göfis, Göfis 2017.
www.goefis.at/bugo/buecherei/literatur-nachwuchswettbewerb/
- DENKMALE** **Burgruine Heidenburg** → BURGEN
Burgruine Sigberg → BURGEN
Ehem. Volksschule, Agasella 12
Wandgemälde in der Volksschule Kirchdorf in Göfis, Schulgasse 5
Gemeindeamt, Kirchstraße 2

Pfarrhof, Kirchstraße 5
Frühmeißhaus, Kirchstraße 6

- DENKMAL** **Kath. Pfarrkirche hl. Luzius**, Kirchstraße 8
 Die Kirche wird 842 erstmals urkundlich erwähnt. Der erste Priester wird 1256 urkundlich erwähnt. 1503 berichtet eine Urkunde vom Neubau der Kirche. 1974 Neubau mit Ausnahme des Kirchturms und Presbyteriums der Pfarrkirche nach Plänen des Göfner Architekten Rudolf Greussing. Beide Gebäudeteile (Chor/Turm u. Langhaus/Nebengebäude) stehen jeweils unter Denkmalschutz.
 → ALTE KIRCHEN → ARCHITEKTUR → BAUKULTUR → BAUKULTURELLES ERBE
- DENKMAL** **Kapelle hl. Sebastian**, Kirchstraße 1
 Das älteste Glasfenster Vorarlbergs, „Hl. Nikolaus“ um 1230, heute in der Sammlung des vorarlberg museums, stammt aus der Sebastianskapelle in Göfis. Die Kapelle ist erstmals 1429 urkundlich erwähnt als Neuweihe einer älteren, aus dem 13. Jh. stammenden Kapelle. Das Nikolaus-Fenster wurde 1878 ausgebaut und 1882 vom Landesmuseum erworben. leuchtende-bilder.com → ALTE KIRCHEN
- ARCHITEKTUR** **Mehrfamilienhaus Schöch**, 2010
 Architektur: Philipp Berkold Architekten; Teil der Wanderausstellung und Publikation Getting Things Done.
www.nextroom.at/building.php?id=34289 | www.gettingthingsdone.or.at
- INITIATIVE** **Kulturverein Göfis**
 Kabarets, Theateraufführungen, Musikveranstaltungen, kulinarische Events. Seit vielen Jahren organisiert der Kulturverein Veranstaltungen in Göfis. Sehr viel Wert wird dabei auf die Buchung heimischer und regionaler Künstler gelegt. Aber auch international bekannte Größen aus dem Kulturbereich waren auf Einladung des Vereins bereits in Göfis.
www.kultur-goefis.at
- RÄUME** **Konsumsaal**, Kirchstraße 4
Gemeindekeller, Kirchstraße 2
Vereinshaus, Pfründeweg 2
- KUNST** **Straßenschilder und Hausnummernschilder im ganzen Dorf** von Harald Gfader
Volksschule Agasella: Sgraffito von Markus Bachmann
Gemeindefriedhof, 1969 eingeweiht, Planung durch den Göfner Architekten Rudolf Greussing, Bronzeplastiken von Albert Wider aus Widnau
Volksschule Kirchdorf: Wandmalerei „Tempora Mutantur“. Der Vorarlberger Künstler Eugen Jussel (1912–1999) schmückte 1960 das Stiegenhaus der neuerbauten Schule mit einer Wandmalerei. → DENKMAL
- KUNST** **milK_ressort**, Agasella 8
 Mit der alten Sennerei soll ein Podium geboten werden, das für regionale und auch überregionale KünstlerInnen ein Experimentierfeld darstellt. Versuchsartige Präsentationen und Diskurse können zusammenhängend bis in Workshops und Unterrichtsangebote reichen. Als Vermittler sieht milK_ressort (Mitten im Land Kunst_Ressort) eine Möglichkeit, Diskurs und Handlungsfelder über die Kunst zu eröffnen, die auch auf die jeweiligen gesellschaftlichen Herausforderungen reagieren können. → FREIRAUM → RÄUME
 E: office@milk-ressort.at | www.milk-ressort.at

- KÜNSTLER** **Harald Gfader** (*1960), Maler und Konzeptkünstler
Durch den Verein „milk_Ressort“ (Mitten im Land Kunst_Ressort) versucht Gfader abseits kultureller Metropolen Kunst zugänglich zu machen. Als Mitbegründer der zeitgenössischen Kunstmesse „Art Bodensee“ bietet Gfader Nachwuchskünstlern durch das „Featured-Artist“-Programm Raum sich zu präsentieren.
- MUSIK** **Musikverein Göfis**
Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.mvgoefis.at
- MUSIK** **Kirchenchor Göfis**
Wie sich anhand von kirchlichem Schriftverkehr nachweisen lässt, besteht der Kirchenchor St. Luzius Göfis bereits seit dem Jahr 1862 (siehe Chronik Homepage).
kirchenchor-st-luzius.org/
- MUSIK** **Göfner Chörle**, Chor
Männerschola Göfis, Chor
- MUSIK** **Göfner 4-Xang**, Männerchor
www.goefner4xang.at
- THEATER** **Laienspielgruppe Göfis**
Mitglied im Vorarlberger Amateurtheaterverband
www.lsg-goefis.at/de
- HANDWERK** **Zunft der Handwerker und Gewerbetreibenden Göfis-Frastanz**, Göfis
- ERINNERUNG** **Lampert-Gedenkstätte in der Pfarrkirche St. Luzius | Freundeskreis Carl Lampert**
In der rechten Seitenkapelle erinnert die Gedenkstätte an Monsignore Dr. Carl Lampert (1894-1944) aus Göfis. Der Schweizer Albert Wider gestaltete neben den Altären, dem Tabernakel, dem Ambo und dem Friedhof in Göfis (siehe Eintrag Kunst) auch die Provikar Lampert Gedächtnisstätte, die auch die Urne des Seligen enthält. Neben der Gedenkstätte in der Pfarrkirche ist der Grabstein beim Friedhofskreuz heute Mahnmal und Erinnerung an sein Leben und Sterben. Die Gedenktafel mit dem Abschiedsbrief Lamperts an seinen Bruder, die sich am rückwärtigen Ende des Kirchenschiffs befindet, wurde von Walter Kölbl (Wien-Hard) gestaltet.
Gedächtnisorgel: Die Orgel in der Pfarrkirche in Göfis wurde nach dem Märtyrer Provikar Carl Lampert Gedächtnisorgel benannt. Gedenkfeiern zum Todestag: Jedes Jahr am 13. November, dem Todestag Carl Lamperts, findet in Göfis eine Friedensmesse im Gedenken an den Seligen statt. → ERINNERUNGSORTE
Carl Lampert Forum | www.carl-lampert.at
Freundeskreis Carl Lampert, Göfis | www.carl-lampert.at/freundeskreis
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Göfis**
Obstbaumkataster: In der Gemeinde Göfis erhebt der Obst- und Gartenbauverein im Abstand von jeweils 5 Jahren die Hochstammobstbäume. Diese Erhebung der Art der Bäume, ihres Standorts und der Ertragsphase wurde bereits mehrfach durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass einige Arten nicht bestimmt werden konnten und daher wohl als endemisch zu bezeichnen sein dürften. → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/goefis
- LANDSCHAFT** **Schauplatz Obst und Garten**, Pfarr- und Schulgarten

Gemeinschaftsgarten im Ortszentrum. Im Rahmen des Projektes Schauplatz Obst und Garten bietet die Gemeinde Göfis interessierten Gönnerinnen und Gönnern die Möglichkeit, Gartenflächen für den eigenen Gemüseanbau zu pachten.

<http://www.goefis.at/freizeit-wirtschaft/schauplatz-obst-und-garten/>

BÜCHER

Meyer, Joachim Simon: Geschichte von Göfis, Rankweil 2005.

Meyer, Joachim Simon: Kirchengeschichte von Göfis, Rankweil 2004.

Meyer, Joachim Simon: Geschichte der Schulen und Bildung in Göfis, Rankweil 2018.

Sonderegger, Hermann: Fotografische Streifzüge durch Göfis, Rankweil 2014.

Niederstätter, Alois: Die Vorarlberger Burgen, Innsbruck 2017.

150 Jahre Kirchenchor St. Luzius Göfis 1862–2012, Rankweil 2012.

100 Jahre Blasmusik in Göfis 1903–2003, Feldkirch 2003.

Walgau Lesebuch. Wunderbare Geschichten geschrieben von Kindern aus dem Walgau und anderen Gemeinden, hrsg. v. Bugo Bücherei Göfis, Göfis 2017.

Ludesch | BZ

3.800 Einwohner | 7 Denkmale unter Denkmalschutz | 31 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Seeger and der Lutz, Walgauisches Weimar, Kirche St. Martin mit über 1100-jähriger Geschichte, Handwerksammlungen Othmar Gmeiner und Wucher, Prähistorische Höhensiedlung, Kulturraum Ruine Blumenegg Thüringerberg, Walscherherbst**

- ARCHIV** **Gemeindearchiv Ludesch**, Raiffeisenstraße 56
Das Archiv befindet sich im Kellergeschoß des Gemeindezentrums. Archivar Wilfried Ammann nimmt (orts-)geschichtliche Dokumente, Urkunden, Bilder, Tagebücher, etc. zur Erfassung, Ordnung, Verwahrung, Betreuung und Erschließung entgegen. Aufbewahrungswürdige Schriftgüter, Film-, Bild- und Tondokumente sollen so zu einer „Art Gedächtnis der Gemeinde“ für jetzt und später werden. → ORAL HISTORY
E: gemeinde@ludesch.at | www.ludesch.at/freizeit-kultur/archiv
- BÜCHEREI** **Öffentliche Bücherei Ludesch**, Raiffeisenstraße 56
Regelmäßige Veranstaltungen: Theatervorstellungen, Lesungen, Weinverkostungen, Büchereicafé mit Erzähltheater, Poetry-Slam
E: buecherei@ludesch.at | www.ludesch.bvoe.at
- SAMMLUNG** **„Gmeiner Huus“ | Sammlung Othmar Gmeiner**, Dorfstraße 153
819 inventarisierte Objekte (Sommerinventarisierung Museumsdokumentation Vorarlberg 2014, M-Box). Im Zentrum der Sammlung stehen alte Handwerksgeräte aller Art und heute nicht mehr bekannte Gebrauchsgegenstände. Othmar Gmeiner (1929–2016) interessierte sich schon früh für alte Geräte im eigenen Haus. Bald begann er auch zur Ludescher Geschichte zu sammeln und betätigte sich als Orts-Chronist. Die Sammlung wurde im Sommer 2014 mit Unterstützung der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg inventarisiert und die Daten in die M-Box eingespeist. Nach dem Tod von Othmar Gmeiner 2016 gingen das Anwesen und die Sammlung landwirtschaftlicher Werkzeuge, Dokumente und Fotos in den Gemeindebesitz über – mit Aussicht auf ein Projektmuseum. Fotodokumentation Sarah Schlatter, 2013. Interview mit Othmar Gmeiner, geführt von Dr. Edith Hessenberger, 2013/14. www.kulturgutwalgau.at
→ KULTURGUTSAMMLUNG → HANDWERK → ORAL HISTORY
- SAMMLUNG** **Handwerksammlung Wucher, Alexandra Wucher und Christian Wucher**
Altes Handwerk; Fotodokumentation Sarah Schlatter, 2013, im Auftrag der Antenne Nenzing und des Projekts Kulturgutsammlung Walgau. Interview, geführt von Dr. Edith Hessenberger, 2013/14. www.kulturgutwalgau.at
→ KULTURGUTSAMMLUNG → HANDWERK → ORAL HISTORY
- SAMMLUNG** **Sammelsurium Matt**, Langgasse 32
- DENKMALE** **Alte Pfarrkirche hl. Martin mit Beinhaus**, St. Martinsweg 163
Die Kirche St. Martin zählt zu den ältesten, bedeutendsten und schönsten Sakralbauten Vorarlbergs. → ALTE KIRCHEN
Kath. Pfarrkirche hl. Sebastian mit Friedhof, Kirchstraße 1
Barockkirche im „Haldenstil“, 1637–1639; mit Kriegerdenkmal und Leichenhalle; Decken-Fresken von Michael Anton Fuetscher: Hl. Sebastian vor Kaiser Maximilian, Salomons Tempelweihe, Agar in der Wüste (siehe Eintrag unten)
Ehemaliges Bauernhaus mit IAP (Integrierte Altenpflege) an der Lutz, Kirchstraße 10
Kapelle Mariahilf, Ludescherberg

Doppelwohnhaus, Ludescherberg 3
Prähistorische Höhensiedlung Rappenkopf
1000-jährige Eiche mit Gerichtsstätte Guggais, mit Hinweistafel

- INITIATIVE **DK – der Kulturraum Ruine Blumenegg**, Thüringerberg | **Burgfreunde Blumenegg**
 Auf Initiative des Vereins Burgfreunde Blumenegg (Ludesch), dem Walserherbst Initiator Dietmar Nigsch und dem innovativen Architekten Martin Mackowitz wurde in den Innenhof der Ruine Blumenegg ein wandelbarer „Kulturraum“ platziert. Ein multifunktionaler Raum, der als sozialer und kultureller Begegnungsort zwei Regionen verbindet und historisches Kulturgut erlebbar macht.
www.facebook.com/burgfreundeblumenegg/ | www.dk-rb.at
 → BURGEN → DENKMAL → ÜBERREGIONAL → RAUM
- THEATER **Theatergruppe Ludesch**
 Mitglied im Vorarlberger Amateurtheaterverband. Gastgeber des Festivals schauplatz.theater 2019. In den letzten Jahren hat sich der Verein vor allem mit der mittlerweile schon traditionellen Märchentheaterproduktion zur Weihnachtszeit einen Namen gemacht. Die Aufführungen finden vorwiegend in der Blumenegghalle statt.
www.theatergruppe-ludesch.at
- MUSIK **Harmoniemusik Ludesch**
 Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.grazia-dei.at/hmn/
- MUSIK **Kirchenchor St. Sebastian Ludesch**
pfarre.ludesch.at/index.php?id=34
- MUSIK **David-Chor Ludesch**
oskarschwald.magix.net/public/
- KÜNSTLER **Michael Anton Fuetscher (1774–1827)**, Kirchenmaler
 Fuetscher wurde 1774 in Ludesch in Vorarlberg geboren, sein Vater war ebenfalls Maler. Er studierte in Wien und war ab 1807 in Frankfurt am Main tätig. Bedeutende Werke in Vorarlberg: Fresken in der Pfarrkirche Tschagguns, 1814; Decken-Fresken in der Pfarrkirche St. Sebastian Ludesch, 1815; Gedenktafel am Geburtshaus in Ludesch von Ernst Walter, Dorfstraße 21 → BAUKULTURELLES ERBE → DENKMALE
- KÜNSTLERIN **Katharina Siemayr**, Acrylmalerei, Keramik, Eichenweg Nr. 35
- PERSON **Gabriel Ludwig Seeger (1831–1893)**, genannt Seeger an der Lutz
 Mundartdichter, Lebensreformer, Arzt; Der aus Thüringen stammende Arzt blieb in Vorarlberg als Mundartdichter in Erinnerung. Weniger bekannt ist, dass er sich in Wien als erster „Wellnessguru“ einen Namen machte. Seeger entwickelte im Sinne gesundheitlicher Prophylaxe ab den 1850er Jahren ein ausgeklügeltes Fitness- und Ernährungssystem. Zu seinen treuesten Schülerinnen gehörten Kaiserin Elisabeth und viele Damen des Wiener Hochadels. 2006 widmete ihm die Elementa Walgau eine Doppelausstellung in Ludesch und Thüringen mit dem Titel „Net lugg lo - 175 Jahre Seeger an der Lutz“. Den Sommer verbrachte Seeger über viele Jahre in seinem Ludescher Haus. Dabei schloss er sich dem so genannten Walgauischen Weimar an, einer Art freier Sommerakademie von Künstlern, Gelehrten und Lebensreformern. In der Vorarlberger Literaturgeschichte gehört er in die erste Reihe der frühen Mundartdichter und -sammler. Zu besonderer Popularität gelangte Seegers Gedicht „Uf da Berga ischt mi Läba“, das von Wunibald Briem 1893 vertont wurde und heute

noch zu den bekanntesten Volksliedern zählt. (Vorarlberger Landesarchiv);
Gedenktafel am ehemaligen Wohn- und Arzthaus in Ludesch, Seeger an der Lutz-Weg
→ LITERATUR → GESCHICHTE

BRAUCHTUM **Trachtengruppe Blumenegg**, Thüringen
(nicht mehr aktiv, derzeit ruhend gestellt)
trachtengruppe-thueringen.webnode.at

BRAUCHTUM **Trachtenfrauen Ludesch**

BRAUCHTUM **Räbaschwänz Ludesch | Faschingsgilde Ludesch**

BRAUCHTUM **Funkengemeinschaft Ludescherberg**

Alle Bewohner des Ludescherberges sind Mitglieder; Volksbräuche werden erhalten und belebt: Funkenabbrennen, Nikolausbesuche, Geburten, Hochzeiten etc.

KULINARIK **Paulinarium Ludescherberg – Erlebnis Brotbacken**, Ludescherberg
Seminarhaus am Berg; Brotbackkurse und Kochkurse von und mit Pauline Burtscher;
Räumlichkeiten für Kurse, Seminare, Schulungen, Tagungen, Präsentationen,
Workshops in einem 350 Jahre alten Bauernhaus. www.paulinarium.at
→ BROT → IMMATERIELLES KULTURERBE

LANDSCHAFT **Obst- und Gartenbauverein Ludesch**

Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/ludesch

BÜCHER Ludesch, hrsg. v. Gemeinde Ludesch, Hohenems 1996.
Rudigier, Andreas (Hg.): Sankt Martin in Ludesch. Beiträge zur Kunst- und Restaurierungsgeschichte des sakralen Kleinods im Walgau, Nenzing 2005.
1150 Jahre Pfarrei Sankt Martin Ludesch: 830 – 1980, Bludenz 1980.
Seeger an der Lutz: Nit lugg lo. Mundartliche Gedichte alemannischen Stammes, Innsbruck 1886.

Umfangreiche Literaturliste siehe www.ludesch.at

Nenzing | BZ

6.198 Einwohner | 31 Denkmale unter Denkmalschutz | 90 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Artenne, Bienenmuseum, Schallert Ski, Theaterfestival Luaga und Losna, Hohe Denkmaldichte (4 Kirchen, 6 Bildstöcke, 7 Flur- und Wegkapellen)**

- MUSEUM** **Bienenmuseum Immenhof Nenzing-Beschling**, Dorfstraße 5
 464 inventarisierte Objekte (Sommerinventarisierung Museumsdokumentation Vorarlberg 2015, M-Box). Bereits als Kind entdeckte die Besitzerin des kleinen Privatmuseums Edith Berchtold ihre Faszination für Bienen. Später hielt sie neben der Landwirtschaft bis zu 70 Bienenvölker. 2005 entschloss sich die Imkerin eines der auch bautechnisch interessanten Bienenhäuser in ein Museum umzuwandeln, um auf diese Weise die Faszination der Bienenkunde und Imkerei weitergeben zu können. Dem Museum ist außerdem ein Bienenlehrpfad angeschlossen. Die ältesten Objekte im Bienenmuseum sind über 100 Jahre alt. Fotodokumentation Sarah Schlatter, 2013. Interview mit Edith Berchtold (Dr. Edith Hessenberger, 2013/14).
 → KULTURGUTSAMMLUNG → KULTURLANDSCHAFT → ORAL HISTORY
 E: bienenmuseumberchtold@gmail.com | museenvorarlberg.at
- INITIATIVE** **Artenne – Plattform für Kunst und Kultur**, Kirchgasse 6
 Seit 25 Jahren wird ein altes Bauernhaus in Nenzing als Kunst- und Kulturraum genutzt. Die Artenne versteht sich als Plattform für Auseinandersetzungen mit Kunst und Kultur im ländlichen Raum. Ziel ist es, das Bewusstsein für das Kulturerbe und dessen Potential für die Zukunft in der Region zu stärken und einen Zugang zur zeitgenössischen Kunst und Kultur für die regionale Bevölkerung zu schaffen. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche relevante Themen zur Kulturgeschichte im Walgau bearbeitet. Alle Projekte wurden ausführlich dokumentiert und archiviert.
 → KULTURZENTRUM → KULTURGUTSAMMLUNG → RAUM → ÜBERREGIONAL
 E: info@artenne.at | www.artenne.at
- INITIATIVE** **Kulturgutsammlung Walgau**, Kirchgasse 6
 Die Gründung des Vereins im Dezember 2010 geht auf die Aktivitäten des Regionalentwicklungsprozesses Im Walgau zurück. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. 2013/14 konnte der Vorstand mit Fördergeldern im Rahmen eines EU-LEADER-Projekts ein Sammlungskonzept für die Region Walgau gemeinsam mit Expertinnen und Experten erarbeiten: www.kulturgutwalgau.at
- PERSONEN** **Familie Schlatter**, Helmut, Hildegard und Sarah Schlatter
 Familie Schlatter betreibt mit der Artenne in Nenzing seit 25 Jahren ein überregional bedeutendes Kulturzentrum im Walgau. Helmut Schlatter ist zudem Obmann des Vereins Kulturgutsammlung Walgau. Tochter Sarah Schlatter (*1982, lebt und arbeitet in Vorarlberg und Berlin) ist als Künstlerin, Fotografin, Ausstellungsgestalterin und Grafikdesignerin tätig. www.sarahschlatter.com
www.artenne.at | www.kulturgutwalgau.at
- SAMMLUNG** **Sammlung Otto Schallert – Skiwerkstatt und Wagnerei**, Alte Straße 13/15
 45 inventarisierte Objekte (M-Box). In den Wagnerwerkstätten Vorarlbergs, vor allem auch im Walgau, wurden ab den 1920er-Jahren Skier hergestellt. Aus Nenzing stammt der Schallert-Ski. Herzstücke der Wagnereiwerkstatt sind eine Bandsäge und eine Gattersäge, die Otto Schallerts Vater selbst gebaut hat. Die beiden Sägen sind bis heute funktionstüchtig. Einst wurden in der Wagnerei Schlitten, Rodeln, Wagenräder und Werkzeugstiele hergestellt. Ab den 1920er Jahren spezialisierte sich der Vater

zusätzlich auf die Herstellung von Skiern. Um das alte Handwerk umfassend zu dokumentieren, sind in Otto Schallerts Werkstatt neben verschiedenen Skimodellen exemplarisch auch einzelne Wagnereiprodukte zu sehen. Auf Initiative des Vereins „Kulturgutsammlung Walgau“ wurde die 1966 stillgelegte Skiwerkstatt 2016 inventarisiert, um sie in „virtueller“ Form zu erhalten.

→ KULTURGUTSAMMLUNG → SKIGESCHICHTE → HANDWERK

SAMMLUNG Sammler Karlheinz Pichler, Gegenwartskunst
Karlheinz Pichler, Publizist, Kunstkritiker und seit 1990 Redakteur der Zeitschrift „Kultur“, begeistert sich für Literatur, Architektur und bildende Kunst. Zahlreiche Berufsreisen nach Nordamerika oder Ostasien ermöglichten mitunter freundschaftliche Verbindungen zu namhaften Künstlern. Seine private Bildergalerie erstreckt sich mittlerweile über alle Räume seiner Wohnung. Fotodokumentation (Sarah Schlatter, 2013). Interview (Dr. Edith Hessenberger, 2013/14).
→ KULTURGUTSAMMLUNG → KUNST

SAMMLUNG Fotosammlung Dr. Hans Burtscher, Landschaftsaufnahmen
Bereits seit den 1950er Jahren hielt Hans Burtscher (1928–2015) die Landschaft im Gebiet des Walgau fotografisch fest. Hans Burtscher hat seine beobachtende Erfassung des Landschaftswandels und der Umweltzerstörung als fotografische „Beweisstücke“ in über 100 Mappen gesammelt. Herzstück seiner Sammlung sind mehrere tausend Dias. Burtschers Sammlung ist ein wertvolles Bildarchiv, gleichzeitig aber auch ein mahnendes Zeugnis. Fotodokumentation (Sarah Schlatter, 2013). Interview (Dr. Edith Hessenberger, 2013/14). → KULTURGUTSAMMLUNG
→ KULTURLANDSCHAFT

ARCHIV Archiv der Marktgemeinde Nenzing, Landstraße 1
Das Archiv der Marktgemeinde Nenzing wurde 2001 gebaut. Es entspricht allen Anforderungen an ein modernes Kommunalarchiv. Der ehemalige Gemeindecarchivar Karl Gamon (gest. 2003) sammelte über Jahrzehnten Bestände, die teilweise auch in Privathaushalten lagen, ordnete und erfasste sie in 99 Schachteln. Parallel dazu baute er ein umfangreiches Fotoarchiv auf (siehe unten). Mit dem Dachboden im benachbarten Wolfhaus, steht dem Archiv ein Raum zur Verfügung, in welchem Ausstellungen zu historischen Themen sowie Vorträge und Seminare veranstaltet werden können. Die „Schriftenreihe Nenzing“ ergänzt die zahlreichen Publikationen über Nenzing. Digitalisierung der Bestände „Zu den Aufgaben gehört heute auch die digitale Aufarbeitung mit Ausrichtung auf eine Langzeitarchivierung und die Sicherung des Schriftgutes. Die Erschließung erfolgt mittels eines Archiv-Informationssystems mit dem Ziel einer Vernetzung und somit auch einer besseren Zugangsmöglichkeit für die Benutzer.“ (Gemeindecarchivar Thomas Gamon). → GESCHICHTE → RAUM
E: thomas.gamon@nenzing.at | www.marktgemeinde-nenzing.com

SAMMLUNG Fotosammlung im Archiv der Marktgemeinde Nenzing
Der ehemalige Gemeindecarchivar Karl Gamon (gestorben 2003) baute über Jahrzehnte ein Fotoarchiv mit rund 4000 Fotos auf, welches in der Zwischenzeit auf über 20.000 Fotos angewachsen ist und dessen Inhalte in der Datenbank „M-Box“ erfasst werden.

BÜCHEREI Bibliothek Nenzing, Landstraße 19
Die Bibliotheken Frastanz, Nenzing, Sattains und Göfis haben gemeinsam den Verbund der Bibliotheken im Walgau gegründet. Regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Bilderbuchkino, etc. Literaturrecherche: walgau.litkatalog.eu/
E: nenzing@bibliotheken.at | www.nenzing.bvoe.at

- DENKMALE**
- Wohnhaus, ehem. Gasthaus zum Hirschen, Rotes Haus**, Alte Straße 2
 - Bürgerhaus, Doppelwohnhaus**, Am Rain 4
 - Gasthaus, zum Rössle**, Andreas-Gaßner-Straße 1
 - Villa Schatzmann und Einfriedung**, Bahnhofstraße 10
 - Altes Gemeindeamt**, Bazulstraße 20
 - Straßenbrücke**, beim Wolfhaus
 - Kath. Filialkirche, hl. Ottilie, Julius und Martin**, Beschling
 - Bildstock, Weißes Bild**, Beschling
 - Flur-/Wegkapelle**, Gamp
 - Bildstock, Duxbild**, Gampweg
 - Brunnen**, Grav
 - Bildstock, Gravner Bild**, Grav
 - Kuratiekirche Unsere Liebe Frau Mariä Heimsuchung mit Friedhof**, Gurtis
 - Kaplanstöckl, Schule, Alte Kaplanei**, Gurtiser Straße 4
 - Kapelle Maria Schnee**, Halden
 - Volksschule**, Landstraße 13
 - Kath. Pfarrkirche, hl. Mauritius und Friedhof**, Landstraße 16
 - Pfarrhof**, Landstraße 18
 - Kapelle hl. Valentin und Magnus**, Latz
 - Kriegergedächtniskapelle**, Mariex
 - Flur-/Wegkapelle**, Mautstraße
 - Kapelle, Maria Krönung**, Motten
 - Bildstock, Pardellenbild**, Motten
 - Flur-/Wegkapelle, hl. Rochus**, Nenzinger Himmel
 - Friedhof mit Friedhofskapelle**
 - Kriegerdenkmal**
 - Bergkastell Stellfeder**
 - Wallfahrtskirche, Rosenkranzkönigin in Kühbruck**
 - Bildstock, Boden-Bildstöckle**
 - Prähistorischer Brandopferplatz und römerzeitliche Fundstelle**
 - Burgruine Ramschwag** → BURGEN
- LANDSCHAFT**
- Alte Heubargen in Nenzing**
In der Marktgemeinde Nenzing wurden zehn alte Heubargen vom Bauhistoriker DI Raimund Rhomberg aufgenommen und von Dr. Klaus Pfeiffer dendrochronologisch untersucht. Es gibt eine nicht publizierte Zusammenfassung. Die Marktgemeinde Nenzing hat darüber hinaus die in ihrem Gemeindegebiet liegenden Heubargen gezählt und kam dabei auf eine Zahl von über 1.000. (Ansprechpartner: Archiv, Thomas Gamon) → KULTURLANDSCHAFT → BAUKULTURELLES ERBE
- LANDSCHAFT**
- Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling**
Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/nenzing-beschling
- LANDSCHAFT**
- Alte Mais-Sorten in Nenzing**
Thomas Gamon (Archiv der Marktgemeinde Nenzing) hat die Pflanzung von alten Mais-Sorten in Nenzing erreicht. Auch eine alte Mühle konnte zur Verarbeitung reaktiviert werden. → KULTURLANDSCHAFT → BAUKULTURELLES ERBE
→ GESCHICHTE
- WEGE**
- Alte Wege in Nenzing**
Ausbau des Wanderwegenetzes auf Grundlage historischer Wege. Ansprechpartner: Archiv, Thomas Gamon → KULTURLANDSCHAFT → GESCHICHTE

- GESCHICHTE** **Geschichtsverein Beschling-Latz**
Aufarbeitung und Archivierung der Geschichte Beschling-Latz
- PERSON** **Dr. Christian Hummel**, Wunderheiler
1868 verstorben ist ein gewisser Dr. Christian Hummel aus Nenzing. Der Grabstein erinnert an den damals berühmten Bewohner. Er war der Leibarzt des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer. → GESCHICHTE
- BRAUCHTUM** **Scheibenschlagen – Scheibensprüche**, UNESCO Immaterielles Kulturerbe
UNESCO – Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Österreich Antragsteller: Thomas Gamon, MMag. Michael Kasper Bereich: Gesellschaftliche Praktiken, Rituale und Feste. Aufnahmejahr: 2015. Scheibenschlagen wird am ersten Sonntag der Fastenzeit, auch Funkensonntag genannt, in mehreren Orten in Südvorarlberg praktiziert. Eigens angefertigte Scheiben aus Erlen- oder Birkenholz werden auf 70 bis 100 cm lange Haselstöcke gesteckt, im sogenannten Vorfeuer zum Glühen gebracht und mit Hilfe einer kleinen Holzbank von den Stöcken abgeschlagen. Bei einem gelungenen Schuss beschreibt die glühende Scheibe einen leuchtenden Bogen am dunklen Nachthimmel. Die sog. Scheibensprüche, die gleichzeitig zum Abschlag aufgesagt werden, sind in manchen Ortschaften verloren gegangen, in Beschling und Nenzing werden sie heute noch verwendet. immaterielleskulturerbe.unesco.at
→ IMMATERIELLES KULTURERBE
- BRAUCHTUM** **Trachtenverein Nenzing**
Die Nenzinger Tracht kann den Walsertrachten zugeordnet werden.
www.trachtenverein-nenzing.at
- BRAUCHTUM** **Krippenfreunde Nenzing**
www.krippevorarlberg.at/nenzing
- MUSIK** **Bürgermusikverein Nenzing**
Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.facebook.com/bmvnenzing
- MUSIK** **Musikverein Beschling**
Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.mvbeschling.at
- MUSIK** **Musikverein Gurtis**
Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
- MUSIK** **s'Chörle Nenzing**, Chor
Kirchenchor Nenzing, Chor
- MUSIK** **Musikschule Walgau**, Wolfhaus Nenzing
www.musikschule-walgau.at/
- MUSIK** **Männerchor Nenzing | WALGAUstimmen Männervokalensemble**
Musikalischer Leiter WALGAUstimmen: Hubert Müller
mc-nenzing.at/
- THEATER** **Theater der Figur**
In der Provinzwerkstatt in Nenzing entstehen jährlich drei bis vier Stücke vom Theater der Figur und vom Kindertheater Minimus Maximus. Die Aufführungen finden

schwerpunktmäßig in Vorarlberg statt. Gastspiele im In- und Ausland u.a. bereits in Bulgarien, Ungarn, der Slowakei, in Kroatien, Bosnien, Italien, Frankreich, Belgien, Großbritannien, Liechtenstein, der Schweiz und in Deutschland. Das Theater der Figur beschäftigt sich in seinen Stücken regelmäßig mit Themen der Erinnerungskultur.

→ JUGEND → ÜBERREGIONAL → ERINNERUNGSKULTUR

E: office@theater-der-figur.at | www.theater-der-figur.at

THEATER **Luaga und Losna**, Theaterfestival für ein junges Publikum, Nenzing/Feldkirch
Das Festival wurde 1988 vom Theater der Figur gegründet und ist damit das älteste Kinder- und Jugendtheaterfestival in Österreich. Heute wird es vom Verein Luaga & Losna durchgeführt. Das Festival "Luaga & Losna" findet in zwei Teilen statt. Jeweils im Juni werden in Nenzing ca. zehn Stücke gezeigt. Als Fachpublikum diskutieren AutorInnen mit den Theatern und lesen aus ihren eigenen Werken. Im September sind in Feldkirch ca. sechs Produktionen zu sehen. Bildende KünstlerInnen diskutieren mit den Theatern und leisten einen eigenen Beitrag zum Thema „Theater und Bild“.
→ JUGEND → LITERATUR → KUNST → ÜBERREGIONAL
www.luagalosna.at

THEATER **Theatergruppe Nenzing**
Mitglied im Vorarlberger Amateurtheaterverband
www.theatergruppe-nenzing.at/

KULTUREN **Bosna Quilt Werkstatt**, Bregenz / Goražde (Bosnien und Herzegowina)
Von Lucia Lienhard-Giesinger in den 1990er Jahren initiiertes Kunst- und Handwerksprojekt mit Flüchtlingen, die im damaligen Flüchtlingsheim in der Kaserne Galina in Nenzing untergebracht waren. Ausgangspunkt war das Projekt „Susret“ (= Begegnung), das Vorarlberger Künstler und Flüchtlinge zusammenbrachte; Entwurf und Ausführung der Quilts ab 1993 in Vorarlberg, heute genäht in Goražde (seit 1998) und Sarajevo; zahlreiche Ausstellungen u. Publikationen.
www.bosnaquilt.at
→ HANDWERK → KUNST → ÜBERREGIONAL

KULTUREN **ATIB Nenzing**, Austraße 8
Migrantischer Kulturverein und Moschee
www.facebook.com/Atib-Nenzing-295658612408/

KULTUREN **K.U.D. Kolo Vorarlberg**, Bludenz/Nenzing
(Kolo = Kreistanz, Reigentanz) Serbischer Folkloreverein, gegründet 1995; zahlreiche Preise bei Wettbewerben im In- und Ausland; Trachten, Tanz, Gesang;
www.zajednica-vlbg.at/lang1/kud_kolo.html

BÜCHER **Liste Bücher über Nenzing:**
www.marktgemeinde-nenzing.com/daten/5/Downloads/Buecherliste.pdf

Nüziders | BZ

4.984 Einwohner | 7 Denkmale unter Denkmalschutz | 46 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **kult pur nüziders, Vineriuskirche ist eine der ältesten Kirchen Österreichs, 4 Chöre**

- BÜCHEREI** **Bibliothek der Gemeinde Nüziders**, Waldburgstraße 8
E: bibliothek.nueziders@iplace.at | www.nueziders.at/leben/bildung/bibliothek.html
- ARCHIV** **Gemeindearchiv Nüziders**, Sonnenbergstraße
E: gemeindeamt@nueziders.at | www.nueziders.at
- INITIATIVE** **kult pur nüziders**, Kirchgasse 6
Im Jahre 1985 konnte in Nüziders der Sonnenbergsaal feierlich eröffnet werden. Gleichzeitig wurde von Fritz Klisch ein Kulturkonzept für Nüziders ausgearbeitet und der Verein „Kulturkreis Nüziders“ gegründet. Gemeinsam mit Familienmitgliedern und Freunden bemühte er sich, alle jene Kulturbereiche zu beleben, mit denen in Nüziders der direkte Kontakt fehlte. Im Jahr 2001 wurde der Verein sowie das Erscheinungsbild nach außen neu strukturiert und der Vereinsname auf „kult pur nüziders“ geändert. → MUSIK → THEATER → VORTRÄGE
www.kultpur.at
- DENKMAL** **Kirche, hl. Vinerius – Vineriuskirche**, St. Vinerstraße 6a
Die romanische Vineriuskirche ist als älteste Kirche im Walgau sowie eine der ältesten Kirchen ganz Österreichs ein Kleinod von unschätzbarem geschichtlichem und kunsthistorischem Wert. Das Sockelgeschoß ist aus dem 12. Jahrhundert, das Tonnengewölbe zeigt die Jahreszahl 1667. Im Kirchenraum Wandfreskos Hl. Christopherus und Hl. Drei Könige um 1330. Glocken um 1300 gegossen.
→ ALTE KIRCHEN
- DENKMALE** **Kath. Pfarrkirche hl. Viktor und Markus mit Friedhof**, Waldburgstraße 1a und 1b
Gasthaus zum Schwarzen Adler, Grafenweg 2
Kapelle zu unserer Lieben Frau Mariä Heimsuchung, Laz
Ansitz, Tschannhaus, St. Vinerstraße (8 und)
Kriegerdenkmal
Burgruine Sonnenberg, Sonnenbergstraße → BURGEN
- ARCHITEKTUR** **Kindergarten und Volksschule**, 1959-63
Architektur: C4 – Fohn+Pfanner+Sillaber+Wengler
Teil der Wanderausstellung und Publikation Getting Things Done.
www.gettingthingsdone.or.at | www.architekturarchiv-vorarlberg.at
- ERINNERUNG** **Carl Lampert Kirchenfenster**, Pfarrkirche Nüziders
In der Pfarrkirche in Nüziders ist der selige Carl Lampert in einem der Kirchenfenster von 1978 in Häftlingskleidern dargestellt. Gestaltet wurde das Fenster durch den Künstler Fred Hochschwarzer: www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/carl-lampert-forum/artikel/gedenkort-in-nueziders
→ ERINNERUNGsorte → KUNST
- KUNST** **Aufbahrungshalle**: Wandgestaltung von Erika Kronabitter
Gemeindezentrum: nicht realisierter Entwurf Lichtinstallation Ingo Springenschmid
Postamt: Sgraffito von Josef Hanser

- MUSIK** **Ensemble Plus**, Kulturverein
 Ensemble plus ist eine Gruppe von begeisterten Musikern mit einer Passion für zeitgenössische Musik. Wir sind bereit alle Genregrenzen zu sprengen und durch eine intensive Zusammenarbeit mit Komponisten, deren Visionen Gestalt zu geben.
 → ÜBERREGIONAL
 E: info@ensembleplus.at | www.ensembleplus.at
- MUSIK** **Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders**
 Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.musik-nueziders.at
- MUSIK** **Chor Effata Nüziders**
 Mitglied im Chorverband Vorarlberg
www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/kirchenmusikreferat/artikel/chor-effata-nueziders
- MUSIK** **Mädchenchor Nüziders**
 Mitglied im Chorverband Vorarlberg
- MUSIK** **Männerchor Nüziders**
 Mitglied im Chorverband Vorarlberg
maennerchor-nueziders.at/
- MUSIK** **Kirchenchor St. Viktor und Markus**
kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/kirchenmusikreferat/artikel/kirchenchor-st.-viktor-und-markus-nueziders
- BRAUCHTUM** **Trachtengruppe Nüziders**
www.facebook.com/Trachtengruppe-Nueziders-934892316592841/
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Nüziders**
 Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/nueziders | <http://www.ogv-nueziders.at/>
- KULTUREN** **VIKZ Nüziders**, Im Auland 25
 Migrantischer Kulturverein und Moschee, Vereinigung Islamischer Kulturzentren
- BÜCHER** Pöll, Johannes: Ausgrabungen bei der Filialkirche zum Hl. Vinerius, in: Archäologie im Walgau. Eine Bestandsaufnahme, Schriftenreihe Elementa Walgau 1, Nenzing 2004.
 Burtscher, Gerhard: Nüziders. Kleine Heimatkunde der Sonnenberg-Gemeinde, Bludenz 1993.
 Bußjäger, Peter: Gemeindebuch Nüziders, Dornbirn 1994.
 Elsensohn, Franz: Sagenhaftes Nüziders, Krumbach 2015.
 Spalt, Armin (Hg.): Geschichte der Pfarre Nüziders, Bludenz 2000.

Röns | FK

360 Einwohner | 1 Denkmal unter Denkmalschutz | 7 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Filialkirche hl. Magnus, Älteste Urkunde Österreichs**

- DENKMAL** **Kath. Pfarrkirche hl. Magnus**
 Die Rönser Kirche Heiliger Magnus wurde bereits 1495 errichtet und sechs Jahre später geweiht. Im Jahre 1991 wurde im Reliquiengrab des Hochaltars eine kleine Bleikassette mit dem schmalen Pergamentstreifen entdeckt. Dieses Dokument mit Angaben über Heilige und deren Reliquien gilt als einzige Urkunde im heutigen Österreich, die vor dem Jahr 800 geschrieben wurde. Auf dem Friedhof unterhalb der Pfarrkirche ist ein Kriegerdenkmal von Albert Rauch zu finden.
 → ALTE KIRCHEN → KUNST
- MUSIK** **Magnus Chor Röns**
 Mitglied im Chorverband Vorarlberg
www.chorverbandvlbg.at/mitgliedschoere/feldkirch/138/Magnus+Chor+Roens/
- MUSIK** **Gesangverein Eintracht Schlins-Röns, Männerchor**
www.mc-schlins-roens.at
- HANDWERK** **Handwerkerzunft Schlins-Röns**
 1725 wurde die Handwerkerzunft Schlins-Röns aus der Handwerkerzunft der Jagdberggemeinden mit Sitz in Satteins herausgelöst.
www.handwerkerzunft.com
- ARCHITEKTUR** **Haus Hämmerle, 2002**
 Architekten: architektur.terminal hackl und klammer
 Aufgenommen in das Buch: 1000 x European architecture / selection of projects, hrsg. v. Joachim Fischer u. Chris van Uffelen, Berlin 2007.
www.nextroom.at/building.php?id=18306
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Röns**
 Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/roens
- KÜNSTLER** **Reinold Amann (*1954), Fotograf**
 Beschäftigung mit der Fotografie seit mehr als 40 Jahren. Vorträge, freier Mitarbeiter bei verschiedenen Fachmagazinen. Buchprojekte mit diversen Autoren (Architektur und Dokumentation). Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler Vorarlbergs. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, z. B. Saumarkt Feldkirch, Spielboden Dornbirn, Feldkirchfestival, Bildungshaus Batschuns, Villa Claudia, Freigeist Lustenau, Palais Thurn & Taxis, Walser Herbst (Heimatismuseum Sonntag), Landhaus Bregenz.
www.aphoto.at
- BÜCHER** Amann, Reinold: Die aus der Reihe tanzen. Eine menschliche Entdeckungsreise, Weitra 2018.
 Amann, Reinold: Du Ländle, meine teure Heimat. Ein Vorarlberger Bilderbuch mit Märchen, Zahlen und Gedichten, Weitra 2004.
 Amann, Reinold: Walgau und Walsertal – Auf Fannis Spuren. Eine kulinarische Entdeckungsreise, Weitra 2013.

Satteins | FK

2.738 Einwohner | 9 Denkmale unter Denkmalschutz | 46 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Martin Häusle, Industriedenkmal Fussenegger-Fabrik, Gasthauskultur, Tanzhalle, Geburtshaus Johann August Malin, Schwarzer See**

- ARCHIV** **Gemeindearchiv Satteins**, Kirchstraße 15
Nachdem in der Gemeinde Satteins kein historisches Gemeindearchiv existierte, wurde vor vor einigen Jahren mit der Erstellung eines solchen Gemeindearchivs begonnen. Mittlerweile konnten durch Leihgaben bereits zahlreiche alte Fotos und Dokumente digitalisiert und archiviert werden. Auch vom Vorarlberger Landesarchiv hat die Gemeinde Satteins viele Dokumente über die Dorfgeschichte in digitalisierter Form erhalten. Zudem wurde ein eigener Gemeindearchivar eingesetzt. Ab 2013 wurde unter Mithilfe namhafter Historiker eine Dorfchronik erstellt.
E: archiv@satteins.cnv.at | www.satteins.net
- BÜCHEREI** **Öffentliche Bibliothek Satteins**, Kirchstraße 8
In Satteins gibt es schon seit über 50 Jahren eine Bibliothek. Seit Ende der 90er Jahre befindet sie sich im Turm beim Pfarrheim gegenüber dem Gemeindeamt.
Regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Nähtreff, Liederabende. Die Bibliotheken Frastanz, Nenzing, Satteins und Göfis haben gemeinsam den Verbund der Bibliotheken im Walgau gegründet. Insgesamt bieten die vier Bibliotheken ca. 44.000 Medien zum Verleih an, die über den gemeinsamen Online-Katalog zugänglich sind: walgau.litkatalog.eu/
→ ZUSAMMENARBEITEN → DIGITALISIERUNG
E: margit.brunner@aon.at | satteins.bvoe.at/
- DENKMAL** **J. M. Fussenegger Fabrik**, Augasse 50
Errichtet 1836. Die Fabriksanlage bestand aus mehreren Gebäuden – unter anderem aus dem für Färbereien typischen Trockenturm. Das heute als einziger Teil noch erhaltene Hauptgebäude war ein typischer Fabrikshochbau nach englischem Vorbild, wie er ab 1830 in Vorarlberg gleich mehrfach in ähnlicher Form errichtet wurde. (Quelle: Publikation „Orte-Fabriken-Geschichten“)
→ INDUSTRIEGESCHICHTE
- DENKMALE** **Lourdeskapelle „beim Bild“**, Außerbergweg 1
Tanzhalle, Kirchstraße 15
Kapelle hl. Sebastian, Rankweilerstraße 19
Volksschule, Schulplatz 5
Kriegerdenkmal
Römische Villa „in der Rühle“
Ruine Schwarzenhorn → BURGEN
Kath. Pfarrkirche hl. Georg und Friedhof, Kirchplatz 1
- KUNST** **Kath. Pfarrkirche hl. Georg**
Kreuzwegbilder von Martin Häusle und spätgotisches Sakramentshäuschen aus der Vorgängerkirche, signiert mit 1467, an der Evangelienwand im Chorraum. Skulptur „Heiliger Sebastian“ um 1630 von Erasmus Kern → DENKMAL
- KUNST** **Volksschule**: Wandmalerei von Reinhard Welte, Gemälde von Hildegard Unterweger
Kapellenbildstock Hauptmannsbild: Keramikkreuz von Reinhard Welte
Lourdeskapelle: Kreuzweg, Keramikarbeit von Reinhard Welte

- ERINNERUNG** **Geburtshaus von Johann August Malin**, Herrengasse
 Johann August Malin (1902–1942) hat gegen das NS-Regime Widerstand geleistet und wurde deshalb hingerichtet. 1982 wurde nach ihm die Johann-August-Malin-Gesellschaft Historischer Verein für Vorarlberg benannt, der sich zum Ziel gesetzt hat, verdrängte und vergessene Kapitel der Vorarlberger Landesgeschichte zu erforschen. 2002 wurde eine Gedenktafel am Geburtshaus enthüllt: www.malingesellschaft.at
 → ERINNERUNGSORTE → GESCHICHTE
- VEREIN** **Kulturoffensive Satteins – Kino im Schäfle**
 Organisation der Openair-Kinoreihe „Kino im Schäfle“ im Schäflegarten (2015–2018).
 → KINO, FILM
- VEREIN** **vorarlberger-art-akademie | MALGRUND DER kunst & kultur CLUB | Galerie K3**
 Gemeinschaftsatelier, Kunst-Kurse, Ausstellungen, Künstlerischer Leiter: Gerhard Montibeller (siehe unten); www.malgrund.at
 → KUNST → RÄUME → ÜBERREGIONAL
- BRAUCHTUM** **Tanzhalle**, Kirchstraße 15
 Es handelt sich um einen – zu einem ehemaligen Gasthaus gehörenden – offenen Holzbau auf Mauersockel aus dem 19. Jahrhundert. (Quelle: Johann Peer, Denkmal Guide Vorarlberg, Band 5, S.42)
 → DENKMAL → TANZ → GASTHAUSKULTUR
- BRAUCHTUM** **Trachtengruppe Satteins**
- BRAUCHTUM** **Krippenverein Satteins**
krippeler.at/
- MUSIK** **Musikverein Satteins**
 Besteht seit 1862. Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
cms.mv-satteins.at/
- MUSIK** **Männerchor Satteins**
 Mitglied im Chorverband Vorarlberg
- MUSIK** **Kirchenchor St. Georg Satteins**
kirchenchorsatteins.jimdo.com/
- KÜNSTLER** **Martin Häusle** (1903–1966), Künstler
 Seine bekanntesten Werke sind Glasbilder und Fresken, die er für Kirchen in Vorarlberg und darüber hinaus (bis nach Daegu, Südkorea) schuf. Er studierte zunächst an der Malschule von Toni Kirchmayer in Innsbruck und von 1927 bis 1930 bei Professor Ferdinand Andri an der Kunstakademie in Wien. 1931 kehrte er in seinen Heimatort Satteins zurück. Hier entstanden hauptsächlich Druckgrafiken und Landschaftsbilder. Von 1938 bis zu seinem Tod 1966 lebte und arbeitete er in seinem Atelierhaus am Margarethenkapf in Feldkirch. Das ehemalige Palmenhaus im denkmalgeschützten Park, dessen Kuppeln Martin Häusle 1962 in Alufolie hüllte und dessen Wände er mit Fresken und Mosaiken gestaltete, sorgte in dieser Zeit für großes Aufsehen. Ausstellung „Leuchtende Bilder“, vorarlberg museum, 2016.
leuchtende-bilder.com/detail/martin-hausle
 → KUNST → ÜBERREGIONAL

- KÜNSTLER** **Reinhard Welte** (*1957), Maler und Bildhauer
Zahlreiche Kunst am Bau Projekte. Vorzugsweise arbeitet Reinhard Welte in den vergangenen Jahren mit dem Material Beton (Thema Mensch) - neben der Malerei. So veranstaltet er auch seit 2009 Sommer-Ausstellungen „Kunst im Garten“ BETONART bei seinem Atelier in Satteins.
www.reinhard-welte.info
- KÜNSTLER** **Gerhard Montibeller** (*1946), Maler
Sohn des Künstlers Angelo Montibeller (1904–1991; siehe Eintrag Frastanz);
Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Mitbegründer des Vereins Malgrund, künstlerischer Leiter der vorarlberger-art-akademie, Kurator der Galerie K3 (siehe oben). www.monti-art.at
- HANDWERK** **Handwerkerzunft Satteins**
- KULINARIK** **Gasthausbrauerei Schäfle**
Die historische Brauanlage der traditionsreichen Gasthausbrauerei Schäfle aus Satteins ist heute das Herzstück der Ausstellung im Museum der Mohren Biererlebniswelt in Dornbirn. Die Anlage stammt aus dem 19. Jahrhundert und war bis 1917 in Betrieb: www.mohrenbrauerei.at
→ GASTHAUSKULTUR
- KULTUREN** **Slowenischer Kulturverein / Folkloregruppe S.F.G. LIPA**, Augasse 23
www.sfs-lipa.org
- LANDSCHAFT** **Schwarzer See**
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Satteins**
Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/satteins
- BÜCHER** Erhart, Peter (Hg.): Satteins. Ein Walgaurdorf erzählt seine Geschichte, Lindenberg im Allgäu 2018.
Martin Häusle. 1903 – 1966, hrsg. v. d. Stadt Feldkirch u. Vorarlberger Landesmuseum, Hohenems 2003.
Motter, Barbara; Grabherr-Schneider, Barbara: Orte - Fabriken - Geschichten : 188 historische Industriebauten in Vorarlberg, Innsbruck 2014.

Schlins | FK

2.586 Einwohner | 7 Denkmale unter Denkmalschutz | 23 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Spiele auf der Burg, Baukultur, Martin Rauch, Reinhard Gassner**

- ARCHIV** **Gemeindearchiv Schlins**, Hauptstraße 47
 Forschungsprojekte und Publikationen:
 Schlinser Auswanderer 1700 bis 1914 (Dr. Dieter Petras)
 Schlinsdokumentation 1: Spiele auf der Burg: 60 Jahre Spielgemeinde Schlins
 Schlinsdokumentation 2: Lebensraum Schlins, Natur – Geschichte – Architektur
 Schlinsdokumentation 3: Kirchengeschichte von Schlins
 E: dieter.petras@aon.at | www.schlins.at
- BÜCHEREI** **Bibliothek Schlins**, Schulgasse 20
 Regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Buchvorstellung, Kinderprojekte
 E: bibliothek.schlins@outlook.com | bibliothek.schlins.at/
- DENKMALE** **Landeskrankenhaus Gaisbühel und Kapelle**, Gaisbühel 1 (siehe Bludesch)
Ortskapelle hl. Anna, Hauptstraße 2
Kath. Pfarrkirche Unsere Liebe Frau Unbefleckte Empfängnis, Hauptstraße 85
Pfarrhof, Hauptstraße 90
Bauernhaus, Töbelegasse 5
Brunnen, Dorfbrunnen nördlich der Pfarrkirche
Burgruine Jagdberg, Jagdbergstraße → BURGEN
- ARCHITEKTUR** **Lehmhaus Rauch**, 2008, Architektur: Martin Rauch (siehe unten)
Landeserziehungsheim Jagdberg, 1983–85, Architektur: Norbert Schweitzer (mit K. Heinz, D. Mathoi, J. Strelti)
Siedlung Ruhwiesen, 1973, Architektur: Rudolf Wäger
 Alle drei Bauten aus Schlins sind Teil der Wanderausstellung und Publikation Getting Things Done, die seit 2014 an verschiedenen Orten in aller Welt Station macht.
www.gettingthingsdone.or.at
- KUNST** **Aufbahrungshalle**: Betonglasfenster von Albert Rauch
Friedhof: Urnenwand von Martin Rauch
Jupident: Wandbilder von Leopold Fetz und Walter Khüny, Betonglasfenster von Konrad Honold
Gemeindeplatz: Steinskulptur von Wolfgang Schnetzer
Paedakoop: mehrjähriges Kunstprojekt 2016–2020 (zwei Künstler pro Jahr verbringen zwei Monate vor Ort); Bisherige Künstler: Maria Jansa, FLATZ, Bele Marx & Gilles Mussard, Ferdinand Ruef, Ilse Aberer, Ingo Giezendanner → ÜBERREGIONAL
paedakoop.1.vobs.at/kunstbau/
- KÜNSTLER** **Wolfgang Schnetzer**, Bildhauer
- KÜNSTLER** **Martin Rauch** (*1958), Lehm Ton Erde Baukunst, Schlins
 Keramikstudium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Seit 1984 freischaffende Tätigkeit im Bereich Keramik und Lehmbau für private und öffentliche Auftraggeber, oftmals in Zusammenhang mit namhaften Architekten und Künstlern wie Marte.Marte, Vogth Landschaftsarchitekten, Florian Nagler, Matteo Thun, Herzog & de Meuron, Olafur Eliasson. Er erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen und Preise und ist ein international gefragter Experte auf seinem Gebiet.

www.lehmtonerde.at

→ ARCHITEKTUR → HANDWERK → KUNST → ÜBERREGIONAL

KÜNSTLER **Reinhard Gassner** (*1950), Grafikdesigner
Gassner war neben laufenden Auftragsarbeiten international als Kurator, Vortragender und Autor tätig. Von 1996 bis 1999 wirkte er als externer Berater an der Konzeption des Studiengangs InterMedia der Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn mit. Er stand in engem Austausch mit Protagonisten der modernen Vorarlberger Baukultur, unter anderem mit Rudolf Wäger, in dessen Siedlung Ruhwiesen Gassner selbst wohnhaft ist, und hat maßgebliche Publikationen zu diesem Thema gestaltet und mitkonzipiert (siehe Interview im Rahmen von Getting Things Done). Das Atelier wird heute von seiner Tochter Andrea Gassner weitergeführt.

www.gettingthingsdone.or.at | www.atelierandreagassner.at

KÜNSTLER **Gerold Amann** (*1937), Lehrer und Komponist, geb. in Schnifis, lebt in Schlins
Gerold Amann entwickelt seine Musik nicht aus musikhistorischen Gegebenheiten, sondern sucht nach alternativen kompositorischen Ausgangsmaterialien. Sein Desinteresse an Trends innerhalb der sogenannten Neuen Musik macht ihn zum Außenseiter. Musikalische Quellenmaterialien sind meistens Schallereignisse oder andere Gegebenheiten aus der Natur und Umwelt. Mit Preisen nicht verwöhnt, hat seine Musik doch beachtliche Aufführungen erlebt: Musikprotokoll im steirischen herbst Graz, Forum für zeitgenössische Musik Feldkirch, Internationales Musikfest Kiew, Bregenzer Festspiele, Wien, Salzburg, Rostok, Breslau, Krakau, Riga, Helsinki, Malmö, Chios, Chania (Kreta), New York, Indianapolis, Ohio (Erie), Boston, Shanghai, Peking, Kanton. (Quelle: Musikdokumentation Vorarlberg)

→ MUSIK → THEATER → ÜBERREGIONAL

THEATER **Burg.Spiel.Jagdberg – Spielgemeinde Jagdberg Schlins**
Im Frühjahr 2013 entstand die Idee, „Die Vögel“, ein bereits bestehendes Stück von Gerold Amann (siehe oben) auf der Burg zu inszenieren. Im Herbst 2013 nahm der Verein seine Tätigkeit nach einer Unterbrechung seit 2003 wieder offiziell auf. Über hundert Mitwirkende aus dem ganzen Land belebten dann im Juli 2014 die Burgbühne und ließen das Stück lebendig werden. Es wurde ein voller Erfolg und 2016 erneut aufgeführt. Der Verein wurde 1950 als „Spielgemeinde Schlins“ gegründet und hat 65 Jahre später seinen Namen in „Spielgemeinde Jagdberg“ geändert. Damit wird eine Entwicklung nachgezeichnet – nämlich jene von einem Dorfverein hin zu einem Verein, dessen Projekte weit über die Dorfgrenzen hinausreichen. Bereit seit 1949 gibt es Freilichtaufführungen auf der Burgruine Jagdberg. Die Burgruine wurde vermutlich im 12. Jahrhundert erbaut. Sie diente als Mittelpunkt der Grafen von Montfort-Feldkirch bzw. Feldkirch-Tosters für die Ende des 13. Jahrhunderts aus der Grafschaft Feldkirch verselbständigte Herrschaft im Vorderen Walgau.

→ ZUSAMMENARBEITEN → BURGEN → ÜBERREGIONAL

www.burgspieljagdberg.at

MUSIK **Gesangverein Eintracht Schlins-Röns, Männerchor**

www.mc-schlins-roens.at

MUSIK **Gemeindemusik Schlins**

gm-schlins.at/

MUSIK **Trachtenklang Schlins**

Hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der Trachtengruppe Schlins und dem Frauenchor Coro Escliene Schlins. → BRAUCHTUM

- HANDWERK** **Handwerkerzunft Schlins-Röns**
1725 wurde die Handwerkerzunft Schlins-Röns aus der Handwerkerzunft der Jagdberggemeinden mit Sitz in Satteins herausgelöst.
www.handwerkerzunft.com
- LANDSCHAFT** **Obst- und Gartenbauverein Schlins**
Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/schlins
- PERSON** **Bartholomäus Bernhadi** (1487–1551), lutherischer Theologe, Reformator, Propst
Geboren in Schlins; gilt als erster verheirateter Pfarrer; Gedenkstein für Bartholomäus Bernhadi und seinen Bruder Johannes Bernhadi (1490–1534), Rhetoriker und Physiker, an der Kreuzung Walgaustraße/Bahnhofstraße
- BÜCHER**
Bundschuh, Werner: Schlins 1850–1950, Bregenz 1996.
Gamon, Thomas u. Ortner, Birgit (Hg.): Spiele auf der Burg. 60 Jahre Spielgemeinde Schlins, Schlinsdokumentation 1, Schriftenreihe Elementa Walgau 6, Dornbirn 2009.
Petras, Dieter (Hg.): Lebensraum Schlins. Natur – Geschichte – Architektur, Schlinsdokumentation 2, Schriftenreihe Elementa Walgau 8, Dornbirn 2011.
Mayer, Joachim Simon (Hg.): Kirchengeschichte von Schlins, Schlinsdokumentation 3, Dornbirn 2012.
Petras, Dieter: Die Auswanderung im Walgau von 1700 bis 1914, Dissertation, Universität Innsbruck, 2015.
Kapfinger, Otto; Sauer, Marko (Hg.): Martin Rauch. Gebaute Erde: Gestalten & Konstruieren mit Stampflehm, München 2015.
Hartmann, Hedwig: Lebensringe aus dem Dorf, Teil 1–3, Hard 1998–2001.

Schnifis | FK

794 Einwohner | 3 Denkmale unter Denkmalschutz | 25 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Laurentius von Schnifis, Köchin Fanni Amann, Kirchenmaler Anton Marte, Denkmalgeschützter Rheintalhof**

- SAMMLUNG** **Militärgeschichtliche Ortssammlung Schnifis** (siehe Frastanz)
Die militärgeschichtliche Ortssammlung, zusammengetragen und gesammelt von Heinrich Erhart und dem Kameradschaftsbund Schnifis, ist heute in der Vorarlberger Museumswelt Frastanz zu besichtigen. Sie ist einzigartig im Land. Eine Chronik der 190 Schnifner Soldaten aus beiden Weltkriegen im Gemeindearchiv ergänzt die Sammlung. www.museumswelt.com
- BÜCHEREI** **Gemeinde- und Pfarrbücherei Schnifis**, Schulgasse 59
E: schnifis@bibliotheken.at | www.schnifis.bvoe.at
- DENKMALE** **Rheintalhaus, ehemaliges Gasthaus, Werkstätte u. Bauernhof**, Jagdbergstraße 16/17
Kath. Pfarrkirche hl. Johannes der Täufer und Friedhof
Lourdeskapelle
- KUNST** **Friedhof**: Stampflehmwand von Martin Rauch
Rolfis (vor westlichem Kirchenzugang): Brunnenstele von Herbert Albrecht
- PERSON** **Laurentius von Schnifis, von Schnüffis** (1633–1702), Dichter, Musiker, Komponist mit bürgerlichem Namen Johann Martin, 1633 in Schnifis geboren – Dichter, Komödiant, Musiker und Komponist von heute noch aufgeführten Liedern – gestorben als Klosterbruder in Konstanz am 7. Jänner 1702. Er gilt als bedeutendster Barockdichter Österreichs, vergleichbar einem Friedrich von Spee, Paul Gerhardt oder Abraham a Santa Clara. Seine Bücher, insgesamt acht, wurden in mehreren Auflagen gedruckt und finden sich heute in großen Bibliotheken (u.a. British Library London, Yale University). Auch seine Lieder werden heute wieder neu entdeckt und aufgeführt. Als Komödiant der ersten deutschen Wanderbühne im süddeutschen Sprachraum, in der zweiten Lebenshälfte als Priester und Kapuziner, verlief sein Leben in den äußersten Extremen weltlicher und kirchlicher Instanzen. Auch der in Schnifis geborene Komponist Gerold Amann hat sich in seiner Arbeit immer wieder mit Laurentius von Schnifis beschäftigt. So fand 1999 anlässlich 350 Jahre Gymnasium Feldkirch unter seiner musikalischen Leitung die Uraufführung des Singspiels „Ade, verböste Welt“ von Laurentius von Schnifis statt, der im 16. Jahrhundert am Gymnasium Feldkirch studierte.
→ LITERATUR → MUSIK → THEATER → GESCHICHTE → ÜBERREGIONAL
- PERSON** **Fanni Amann** (1889–1973), Köchin und Kochbuchautorin
Fanni Amann wohnte und kochte im Schnifner Bädle (Gasthaus Bad Schnifis, Heilbad). Sie hat ziemlich genau vor 80 Jahren ein noch heute bekanntes Kochbuch mit gut bürgerlicher Küche geschrieben und zuerst im Eigenverlag herausgebracht. Bürgertöchter Vorarlbergs haben bei ihr vor dem Heiraten traditionellerweise einen Kochkurs besucht und sind so auf das Leben am Herd vorbereitet worden. Ein Kochkurs bei ihr hatte Tradition und in fast allen Haushalten konnte man ihr Kochbuch finden. Heute wird diese Tradition auf verschiedenen Ebenen weitergepflegt (Slowfoodkochabende, Fanni Amann-Tage,...) und das Andenken an sie ist noch weit verbreitet. Fanni war eine schillernde Frau. Sie passte so ganz und gar nicht in das kleine Walgaurdorf Schnifis. Sie kleidete sich gerne nobel, war bereits vor

dem Krieg in Paris und Italien, um dort zu kochen und die Feinheiten der großen Häuser kennen zu lernen. (Reinold Amann, 2013)
 → GASTHAUSKULTUR → KULINARIK → FRAUENGESCHICHTE

- KULINARIK** **Fanni Amann Tage**
 Kulinarisches Festival in den Dreiklang-Gemeinden Schnifis, Düns, Dünserberg. Die Dreiklang-Wirte kochen nach Originalrezepten der 1889 in Schnifis geborenen Köchin.
 → GASTHAUSKULTUR → ZUSAMMENARBEITEN → ÜBERREGIONAL
- KÜNSTLER** **Gerold Amann (*1937)**, Lehrer und Komponist, geb. in Schnifis, lebt in Schlins (siehe Schlins)
- KÜNSTLER** **Anton Marte (1874–1929)**, Kirchenmaler und Restaurator
 Der Künstler hat zwischen 1904 und 1928 in zahlreichen Vorarlberger Kirchen Fresken gemalt bzw. restauriert. Von 1919 bis 1924 war er außerdem Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Schnifis. → DENKMALE
- KÜNSTLER** **Johann Jakob Schwarzmann (1729-1784)**, Stuckateur
 Stuckateur aus Schnifis, der im süddeutschen Raum unnachahmliche Werke des Spätbarocks schuf. Als er 1784 als Ammann des Gerichts Jagdberg verstarb, hinterließ er ein beachtliches Vermögen. Heute werden seine Stuckaturen von den Fachleuten der schwäbischen Rokokoforschung zu den bedeutendsten Schöpfungen ihrer Art gezählt. Zu seinen wichtigsten Werken zählen Arbeiten in der Stadtkirche in Pfullendorf, in der Wallfahrtskirche Maria Schrei, in der Klosterkirche in Wald in Württemberg, im Bibliotheksaal im Kloster Schussenried und in der Pfarrkirche in Sigmaringen.
- HANDWERK** **Handwerkerzunft Schnifis.Düns.Dünserberg**
 Die Handwerkerzunft ist der älteste Verein von Schnifis, Düns und Dünserberg. Als reiner Traditionsverein will er mit diversen Aktivitäten wie etwa dem jährlichen Zunfttag die Bedeutung des Handwerks und des Gewerbes in der Vergangenheit und der Gegenwart bewusstmachen. Manfred Tschakner hat die Geschichte der Zunft und sämtliche frühere Handwerker der drei Gemeinden dokumentiert: Tschakner, Manfred: Das „ehrsame Handwerk“ zu Schnifis, Düns und Dünserberg“. Die Geschichte der Zunftlade und ihre Personenstandsverzeichnisse (1725–1837), Elementa Walgau 5, Nenzing 2008. → ZUSAMMENARBEITEN → HANDWERK
- MUSIK** **Gemeindemusik Schnifis**
www.gm-schnifis.at
- WEG** **Sagenwanderweg Schnifis**
 Sagenhafte Geschichten und Ausblicke erwarten große und kleine Wanderer entlang des Sagenwanderweges Schnifis.
- WEG** **Laurentiusweg Schnifis**
 An 10 Stationen sind durch scanbare Codes an Ruhebänken Hörbeispiele am Handy abrufbar. Mit bei der Seilbahn erhältlichen Unterlagen bietet der 2,6 km lange Rundgang neben Wissenswertem über Laurentius von Schnüffis auch Arbeitsaufträge für Kinder. Auf der Online-Wissensplattform „walgenau“ stehen Arbeitsmaterialien zur Verfügung.
- INITIATIVE** **dreiklang**, Schnifis, Düns, Dünserberg

Dreiklang ist ein gemeinsames Projekt in den drei Gemeinden Düns, Dünserberg und Schnifis. Ziel des Projektes ist es, wichtige Impulse zur Entwicklung der drei Gemeinden als Kleinregion mit Lebensqualität zu geben. www.region-dreiklang.at
→ ZUSAMMENARBEITEN

LANDSCHAFT **Paraprobstein, Gneisfindling auf dem Tschanischa**, Naturdenkmal

LANDSCHAFT **Obst- und Gartenbauverein Schnifis**

Mitglied Landesverband Obst- & Gartenkultur Vorarlberg → KULTURLANDSCHAFT
www.ogv.at/verein/schnifis

BÜCHER

Dünser, Herbert: z'Schnüfis dahäm. Ein Dorf und seine Häuser (bis Baujahr 1970), hrsg. v. Kulturausschuss Schnifis, Linz 2013.

Amann, Fanni: Meine Küche, Wien, Neuauflage 2007.

Amann, Reinold: Walgau und Walsertal – Auf Fannis Spuren. Eine kulinarische Entdeckungsreise, Weitra 2013.

Amann, Robert: Schnifis - ein Dorf erinnert sich ... eine ortsmographische Studie am Beispiel einer Vorarlberger Kleingemeinde, Bludenz 1998.

Amann, Robert, Dünser, Herbert, u.a.: Altes Handwerk in Schnifis – eine Bestandsaufnahme, Kulturausschuss Schnifis 2008.

Tschaikner, Manfred: Das „ehrsame Handwerk“ zu Schnifis, Düns und Dünserberg“. Die Geschichte der Zunftlade und ihre Personenstandsverzeichnisse (1725–1837), Elementa Walgau 5, Nenzing 2008.

Lampert, Regina: Die Schwabengängerin, Zürich 1997.

Gstach, Ruth: Mehrere Publikationen, v.a. zu Laurentius von Schnüffis: vollständige Liste unter: www.schnifis.at/Religion_Kultur/Litertatur/Berichte/Dokumentationen

Thüringen | BZ

2.239 Einwohner | 9 Denkmale unter Denkmalschutz | 40 Vereine

Alleinstellungsmerkmale: **Villa Falkenhorst, Norman Douglas, Industriegeschichte**

- BÜCHEREI** **Bücherei im Vonblonhaus**, Gerbeweg 4
 Untergebracht im denkmalgeschützten Vonblonhaus, ein für den Walgau typisches giebelseitig erschlossenes zweigeschossiges Doppelhaus mit relativ flachem Satteldach. Veranstaltungen: u.a. Bücherei-Café und Literatur im Gespräch
 E: thueringen@bibliotheken.at | www.thueringen.bvoe.at
- INITIATIVE** **Villa Falkenhorst**
 Im Erdgeschoss wird eine umfangreiche Dokumentation der Geschichte des Dorfes, der Baumwollspinnerei und der Gründerfamilie Douglass gezeigt. Im Jahre 1837 gründete der Schotte John Douglass, der Großvater des Schriftstellers Norman Douglas, eine Textilfabrik und brachte damit wirtschaftlichen Aufschwung in den Ort. In den Jahren 1836 bis 1837 ließ er auf einer Anhöhe die Villa Falkenhorst erbauen. Die Gemeinde Thüringen hat die Villa Falkenhorst samt Park erworben und renoviert. Seit 20 Jahren ist die Villa Falkenhorst ein kulturelles Zentrum im Walgau. In den Räumlichkeiten sowie im großen Park der Villa (Projekte: u.a. Skulpturenpark) finden eine Vielfalt an Kulturveranstaltungen statt – Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Theater, Workshops, Bildungsveranstaltungen und vieles mehr.
 E: villa@falkenhorst.at | www.villa-falkenhorst.at
 → DENKMAL → LITERATUR → MUSIK → KUNST → INDUSTRIEGESCHICHTE
- DENKMALE** **Villa Falkenhorst**, Flugelin 3
Wohnhaus, Riebelmannhaus, Alte Landstraße 4
Gartenpavillon, Flugelin 3
Bauernhaus, Vonblonhaus, Gerbeweg 4
Kath. Pfarrkirche, hl. Stephan mit Friedhof, Kirchgasse 1
Kath. Filialkirche, hl. Anna, St. Anna Straße 17
Kapelle, Andreas von Paur
Kriegerdenkmal
Lourdeskapelle
- KUNST** **Gemeindeamt**: Bronzeplastik von Herbert Albrecht (früher Volksschule)
- PERSON** **Norman Douglas** (1868–1952), Reiseschriftsteller
 Norman Douglas wurde in Thüringen geboren. Sein Vater John Sholto Douglass war Industriepionier (Textilindustrie, Baumwollspinnerei Thüringen, Villa Falkenhorst) und einer der Gründer des Vorarlberger Landesmuseumsvereins. Während seiner Zeit als Redaktionsassistent beim English Review in London von 1912-1916 erlangte Norman Douglas mit seinen Reisebüchern „Siren Land“ (1911), „Fountains in the Sand“ (1912) und „Old Calabria“ (1915) einige Reputation. 1916 verließ er England in Richtung Italien, wo er seinen bekanntesten Roman „South Wind“ (1917) schrieb. Nach dem Ausbruch des 2. Weltkriegs floh Douglas 1942 über Lissabon nach London und kehrte 1946 nach Italien zurück, wo er sich bis zu seinem Tod auf Capri niederließ. Norman-Douglas-Forschungsstelle der Vorarlberger Landesbibliothek: [Dr. Wilhelm Meusburger vlb.vorarlberg.at/was-haben-wir/norman-douglas-sammlung/](http://Dr.Wilhelm.Meusburger.vlb.vorarlberg.at/was-haben-wir/norman-douglas-sammlung/)
 → LITERATUR → ÜBERREGIONAL → INDUSTRIEGESCHICHTE
- MUSIK** **Forum alte Musik – St. Gerold**, Thüringen

Der Verein forum alte musik : sankt gerold wurde im Herbst 2014 von den beiden Musikern Rubén Dubrovsky und Eva-Maria Hamberger (aus Thüringen) gegründet. Veranstaltung von Konzerten (u.a. in der Propstei St. Gerold) und der „Internationalen Meisterkurse in Kammermusik“. www.fam-forumaltemusik.com
→ ÜBERREGIONAL

- MUSIK** **Musikschule Blumenegg – Großes Walsertal**
www.ms-blumenegg-grosseswalsertal.at
- MUSIK** **Musikverein Thüringen**
Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
www.mv-thueringen.at
- MUSIK** **Schulmusik der Musikmittelschule Thüringen**
Mitglied im Vorarlberger Blasmusikverband
musikmittelschule.at/
- MUSIK** **Jugendchor Vokalgau Thüringen**
Mitglied im Chorverband Vorarlberg
www.vokalgau.at
- BRAUCHTUM** **Trachtengruppe Blumenegg, Thüringen**
trachtengruppe-thueringen.webnode.at
- HANDWERK** **Handwerkerzunft Oberer Walgau, Thüringen**
Die Handwerkerzunft Oberer Walgau blickt auf eine lange Tradition zurück. 1629 schlossen sich die Schuhmacher und Gerber in der „Handwerkerbruderschaft Thüringen und Umgebung“ zusammen. Nachdem in den Jahren 1848 bis 1859 der Zerfall drohte, wurde die Zunft auf alle Handwerke ausgeweitet, und seit 2008 trägt sie den Namen „Handwerkerzunft Oberer Walgau“. Während ursprünglich neben den Blumenegg-Gemeinden Bludesch, Ludesch, Thüringen und Thüringerberg auch die Großwalsertaler Gemeinden Raggal, Marul und Sonntag mit dabei waren, gehören heute Nenzing und Nüziders zur Handwerkerzunft Oberer Walgau.
www.handwerkerzunft-obererwalgau.at
- BÜCHER** Benauer, Herbert: Lokalgeschichte Thüringen. Kurzinformation über zehn Jahrhunderte, hrsg. v. d. Gemeinde Thüringen, Bludesch 1994.
Publikationen der Norman-Douglas-Forschungsstelle, VLB Bregenz:
vlb.vorarlberg.at/was-haben-wir/bibliothekshop/publikationen/norman-douglas/

Alle Angaben ohne Gewähr.

STÄRKEN

- Kein Massentourismus, kein dominierendes touristisches Profil
- Weitgehend intakte dörfliche Strukturen
- Ausgeprägtes Naturbewusstsein
- Reges Vereinsleben
- Kleinteilige Strukturen
- Hohes Maß an Eigeninitiative, viele engagierte Einzelpersonen
- Gelebte Kultur statt Musealisierung
- Viele niederschwellige Kulturangebote
- Schwerpunkt auf Kulturangeboten für die Menschen vor Ort
- Einzigartige Baudenkmale, älteste Kirchen in Vorarlberg
- Bedeutende Region für die Vorarlberger Industriegeschichte
- Innovativer Regionalentwicklungsprozess mit aktiver Bürgerbeteiligung
- Positive Bescheidenheit, kein Größenwahn
- Kein kulturelles Überangebot

DEFIZITE UND LEERSTELLEN

- Geringes kulturelles Selbstbewusstsein
- Kunst und Kultur auf Gemeinde-Webseiten und Regio-Webseite kaum vertreten
- Wenig Sichtbarkeit im restlichen Land
- Wenig überregionale Zusammenarbeit
- Wenig Kooperation der Kulturschaffenden in der Region
- Wenig Aktivitäten im Bereich der bildenden Kunst
- Kein gemeinsam getragenes Leuchtturmprojekt
- Wenig Mut zur Umsetzung guter Projektideen
- Region ohne Heimatmuseum
- Ungenutzte kulturhistorische Sammlungen
- Vergessene Künstler und historische Persönlichkeiten
- Geringe Attraktivität des Kulturangebots für junge Menschen

POTENZIALE

- Regio Im Walgau auch als Kompetenzstelle für Kultur etablieren
- Nachhaltigen Natur- und Kulturtourismus entwickeln (Landschaft, Kunst, Kultur)
- Erfolgreich begonnene Prozesse und Projekte weiterführen
- Kulturbegriff breiter denken (Gasthauskultur, Genusskultur, Kulturlandschaft)
- Internationale Kontexte mitdenken (Weltbekannt im und aus dem Walgau)
- Migrantische Kulturvereine einbeziehen
- Blick von außen nicht vergessen
- Kooperationen mit erfolgreichen Kulturveranstaltern in angrenzenden Regionen
- Konkrete Impulsprojekte zu verbindenden Themen umsetzen
- Bestehendes besser nutzen, sichtbar machen und vermitteln
- Neue Zugänge schaffen durch Vernetzung, Routen, Landkarten
- Peripherie als Chance, noch viel Raum für Neues vorhanden

ZIELE

- Bewusstseinsbildung: Wir sind eine Kulturregion!
- Erkennen der vorhandenen Stärken
- Schärfung des kulturellen Profils
- Sichtbarmachung im restlichen Land und darüber hinaus
- Stärkung bzw. Schaffung von kultureller Identität

ZEHN EMPFEHLUNGEN

- **Koordinationsstelle für Kultur in der Regio Im Walgau einrichten.** Aufgaben: Vernetzung, Abstimmung und (überregionale) Zusammenarbeit. Erste Ziele: gemeinsamen Veranstaltungskalender etablieren (Web-basiert), Kunst und Kultur (Veranstalter, Personen, Orte, Themen) auf allen Gemeinde-Webseiten und auf der Regio-Webseite besser sichtbar machen. → ZUSAMMENARBEITEN → SICHTBAR MACHEN

- **Dem Walgau eine visuelle Identität geben.** Außerhalb des Landes lebende Vorarlberger Künstler und Kreativschaffende einladen, sich mit dem Walgau als visueller Leerstelle und der (angeblich) fehlenden kulturellen Identität auseinanderzusetzen. Vorstellbar wäre zum Beispiel ein Initial-Workshop mit Stefan Sagmeister zum Thema „visuelle Identität“. → REGION SICHTBAR MACHEN → BLICK VON AUSSEN → GRENZEN ÜBERSCHREITEN

- **Gemeinsame Formate auf Basis der bestehenden hohen Vereinsdichte entwickeln.** Es gibt in jeder Gemeinde zumindest einen aktiven Kulturverein, in fast jeder Gemeinde Chöre und Musikvereine, in vielen Gemeinden Theatergruppen (siehe Bestandsaufnahme oben). Diese Vereine sind in Verbänden organisiert. Ein gemeinsames Format, das von diesen Vereinen getragen in allen Gemeinden stattfinden könnte, stärkt den regionalen Zusammenhalt, wirft Schlaglichter auf mitunter versteckte Potenziale und Talente, spricht ein breites Publikum an und besitzt überregionale Strahlkraft. Denkbar wäre zum Beispiel eine Walgau-weite Blasmusik-Reihe in Kooperation mit Vorarlberger Komponisten oder ein gemeinsames Chor-Projekt. → ZUSAMMENARBEITEN → BESTEHENDES SICHTBAR MACHEN

- **Kooperationsmöglichkeiten mit etablierten Kulturveranstaltern und Festivals in angrenzenden Städten und Regionen finden.** Überlegen, ob der Walgau in Form kleiner Außenposten oder eines Außenprojekts in die Programme von Formaten wie poolbar (Burgkonzert?), Lichtstadt Feldkirch (Industriedenkmale?) oder Potentiale Feldkirch (Leerstand bespielen?) einbezogen werden könnte. Der Walserherbst ist ein Beispiel für ein Festival in einer angrenzenden Region, welches bereits jetzt spürbar in den Walgau hineinwirkt. Auch eine Kooperation mit dem KUB in Bregenz (Gute

Beispiele: Horizon Field Lech, Projekte in der Johanniterkirche Feldkirch), der inatura Dornbirn oder anderen überregional bedeutenden Institutionen sind denkbar.

→ ZUSAMMENARBEITEN → GRENZEN ÜBERSCHREITEN → KULTURMOBILITÄT FÖRDERN

- **Vorarlberger Museumswelt zu einer Identifikationseinrichtung für den gesamten Walgau machen.** Etablierung als überregionales Kulturzentrum und Universalmuseum für den Süden Vorarlbergs (Entwicklung eines gemeinsamen Vermittlungskonzepts über die Vereinsgrenzen hinweg, regelmäßige Veranstaltungen auch von externen Kulturveranstaltern, zeitgemäßer und regelmäßig aktualisierter Internetauftritt, aktive überregionale Bewerbung, Ausbau der Öffnungszeiten). → ZUSAMMENARBEITEN → LEUCHTTURM

- **Parcours Walgau.** Kulturlandschaftspark. Bestehende Projekte Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum und Denkmale, Burgen konzeptuell zu einem großen Kunst-, Skulpturen- und Architektur-Park, ergänzt mit Hintergrund-Wissen, verbinden. Dies kann auch kulturlandschaftliche Besonderheiten wie Trockensteinmauern (siehe auch Projekt „Mauerinventar Vorarlberg“), Heubergen und Streuobstwiesen umfassen. Stichwort: „Land Art“. Ziel: Den Blick für die Kulturlandschaft Walgau, die Natur im Allgemeinen und das baukulturelle Erbe schärfen und Bestehendes sichtbar machen. Mögliche Formate: Buch, Booklet mit Landkarte, App, einheitliche Wegweiser und Infotafeln vor Ort; → VERNETZEN → IMPULSE SETZEN → BESTEHENDE FÜLLE IN ALLEN GEMEINDEN IN EINEM PROJEKT EXEMPLARISCH SICHTBAR MACHEN → KULTURTOURISTISCHES POTENZIAL NUTZEN → KULTURMOBILITÄT FÖRDERN

- **Walgau-Ausstellung im vorarlberg museum.** Eine Region stellt sich vor. vorarlberg museum als Kooperationspartner für die Regionen ansprechen. Eine große Walgau-Ausstellung in Bregenz z.B. auf Basis der bisherigen Arbeit der Kulturgutsammlung Walgau und unter Einbeziehung möglichst vieler regionaler Kulturveranstalter könnte ein besonders geeignetes Format sein, um sich einerseits nach innen Gedanken darüber zu machen, wie ein derartiger gemeinsamer Auftritt aussehen müsste, und andererseits die Kulturregion Walgau auch im Rest des Landes und darüber hinaus auf die Landkarte zu setzen. Mögliches Rahmenprogramm: Konzerte, Lesungen, Vorträge, geführte Exkursionen in die Walgau-Gemeinden. → ZUSAMMENARBEITEN → IMPULSE SETZEN → REGION SICHTBAR MACHEN → GRENZEN ÜBERSCHREITEN

- **Impulse zu orts- und regionalspezifischen Themen setzen, konkrete Projekte erarbeiten.** Die Wanderausstellung „wo anders hin – zwischen Mut und Verzweiflung“ (2019) zum Thema Auswanderung aus dem Walgau ist ein Idealbeispiel für die Setzung konkreter thematischer Impulse. Auf diese Weise könnten auch andere bisher mitunter wenig bekannte orts- und regionalspezifische Themen wissenschaftlich aufgearbeitet, lokale Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart vorgestellt und innerhalb, aber auch außerhalb des Walgau sichtbar gemacht und vermittelt werden. Mögliche Themen lassen sich aus der vorliegenden

Bestandsaufnahme herauslesen. Gemeindeübergreifend sind das zum Beispiel folgende Themen: Alte Kirchen im Walgau, Gasthauskultur – Essen und Trinken im Walgau (Fanni Amann, Brauereien, Gasthäuser), Historische Persönlichkeiten, Laurentius von Schnifis. In den einzelnen Gemeinden: siehe Bestandsaufnahme oben, insbesondere Alleinstellungsmerkmale. → ZUSAMMENARBEITEN → IMPULSE SETZEN → BESTEHENDES SICHTBAR MACHEN

- **Den Walgau neu erzählen.** Mit Literatur Vorarlberg und Vorarlberger Autorinnen und Autoren Walgau-Texte entwickeln (vgl. Paula in Feldkirch). Mittels Literatur und Kunst werden alternative Verhandlungsräume etabliert und zeitgemäße Diskussionen zu Geschichte und Gegenwart und zur kulturellen Identität der Region abseits rein wissenschaftlicher Zugänge angeregt. → REGION SICHTBAR MACHEN → BLICK VON AUSSEN

- **Weitere vertiefende Bestandsaufnahmen initiieren.** Zusätzlich zum vorliegenden ersten überblicksmäßigen Befund und der Aufnahme der kulturhistorischen Sammlungen im Rahmen des Projekts Kulturgutsammlung Walgau – dessen Aktivitäten weiterhin fortgeführt und unterstützt werden sollen – sind weitere umfassende Bestandsaufnahmen ausständig, die für die regionale kulturelle Identität von großer Bedeutung sind: z.B. Künstlerinnen und Künstler im Walgau, Bücher und Texte über den Walgau (Walgau-Bibliothek), Hausnamen im Walgau, Archäologische Fundstellen im Walgau. → BESTEHENDES SICHTBAR MACHEN → IMPULSE SETZEN